

---

# SABBATSCHUL- LEKTIONEN

**erstes Quartal 2010**

deutschsprachige Ausgabe

***BEREITE DICH  
UND BEGEGNE DEINEM GOTT***



- Die Sabbatschul-Lektionen werden von der Generalkonferenz der Internationalen Missionsgesellschaft der Siebenten-Tags-Adventisten, Reformationsbewegung herausgegeben.

*General Conference*  
*International Missionary Society Seventh-day Adventist Church*  
*Reform Movement*  
625 West Avenue Cedartown, GA 30125 EE.UU.

Tel. (+1) 770-748 0077 / Fax (+1) 770-748 0095  
e-Mail: [imssdarmgc@yahoo.com](mailto:imssdarmgc@yahoo.com)  
Internet: [www.imssdarm.org](http://www.imssdarm.org)

## **Deutschsprachige Ausgabe**

Zusammenstellung der Sabbatanfangszeiten: Marcus Müller  
Fotos: Benjamin Müller

- **Versand und Bestelladresse:** Int. Missionsgesellschaft der STA-REF., Schulstraße 30, D-06618 Naumburg.
- **Spendenkonten:**  
Volksbank Überlingen, KTO-NR. 32 100 104, BLZ 690 618 00  
oder Postbank Stuttgart, KTO-NR. 20034-705, BLZ 600 100 70.

# BEREITE DICH UND BEGEGNE DEINEM GOTT

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	3
1. Bereite dich und begegne deinem Gott .....	6
2. Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen .....	11
3. Der Herr möchte unser Leben reformieren .....	15
4. Die Kreuzigung des Ichs .....	19
5. Schaffet, dass ihr selig werdet, mit Furcht und Zittern .....	24
6. Bringt Frucht zur Ehre Gottes .....	29
7. Folgt Jesus auf dem schmalen Pfad .....	34
8. Wachtet, betet und arbeitet .....	38
9. Bekleidet mit dem Gewand der Gerechtigkeit Christi .....	43
10. Kämpfet den guten Kampf des Glaubens .....	48
11. Beten für den Spätregen .....	52
12. Bereitet euch vor, das Siegel Gottes zu empfangen .....	57
13. Dem Herrn entgegen .....	61
Bericht über das Multimediazentrum der Generalkonferenz .....	66
Angaben für Sabbatanfang .....	68

### **Sammlungen der Sabbatschulgaben:**

- im ersten Viertel für die Predigerabteilung der Generalkonferenz
- im zweiten Viertel für das Multimediazentrum der Generalkonferenz

## VORWORT

Durch den Geist der Weissagung wird uns gesagt: „Wir leben in der Zeit des Endes. Die schnelle Erfüllung der Zeichen der Zeit tut kund, dass die Wiederkunft Christi vor der Tür steht. Ernst und bedeutungsvoll sind die Tage, in denen wir leben. Allmählich, aber sicher zieht sich der Geist Gottes von der Erde zurück. Plagen und Gerichte gehen bereits über die Verächter der Gnade Gottes hin. Die Unglücksfälle zu Lande und zu Wasser, der unsichere Zustand der Gesellschaft sowie die Gerüchte von Kriegen künden Unheil an. Sie weisen auf nahende Ereignisse von größter Bedeutung hin.

Die Werkzeuge des Bösen vereinigen und festigen ihre Streitkräfte. Sie stärken sich für den letzten großen Entscheidungskampf. Bald werden große Veränderungen in der Welt stattfinden, und die Schlussereignisse werden sehr schnell ablaufen.

Der allgemeine Zustand in dieser Welt lässt erkennen, dass trübselige Zeiten unmittelbar bevorstehen. Die Tageszeitungen sind voll von Andeutungen einer schrecklichen Auseinandersetzung in allernächster Zukunft. Raubüberfälle sind eine häufige Erscheinung. Streiks sind an der Tagesordnung. Diebstähle und Morde werden allenthalben begangen. Von bösen Geistern besessene Menschen nehmen Männern, Frauen und Kindern das Leben. Die Menschen sind vom Laster betört, und alle Arten des Übels nehmen überhand.

Es ist dem Feind gelungen, das Recht zu verdrehen und der Menschen Herzen mit dem Verlangen nach eigennützigem Gewinn zu erfüllen... In den großen Städten leben Tausende in Armut und Elend, beinahe ohne Nahrung, Obdach und Kleidung; während es neben ihnen in denselben Städten andre gibt, die ein Leben in Luxus führen. Sie leben üppig dahin und geben ihr Geld für prächtig ausgestattete Häuser, für Schmucksachen oder, was noch schlimmer ist, für die Befriedigung sinnlicher Begierden, besonders für alkoholische Getränke, Tabak und andere Dinge, die die Kräfte des Verstandes zerstören, das Gemüt aus dem Gleichgewicht bringen und die Seele entwürdigen, aus. Während die Schreie einer hungernden Menschheit zu Gott emporsteigen, häufen einige durch jede Art von Bedrückung und Erpressung ungeheure Reichtümer auf.“ –*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 9, S. 16.

Was sollte, angesichts der Ernsthaftigkeit und Kürze unserer Zeit, unser größtes und vorrangigstes Bestreben in unserem Leben sein. Was sollten wir ständig tun? In welchem Zustand wollen wir von unserem Erlöser angetroffen werden, wenn er in seiner Herrlichkeit erscheint?

Bevor Jesus als Mensch auf diese Erde kam, war eine tiefe geistliche Vorbereitung nötig, und Johannes der Täufer brachte genau diese Botschaft: „*Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen! Und er ist der, von dem der Prophet Jesaja gesagt hat und gesprochen (Jes. 40, 3): ‚Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg und macht eben seine Steige!‘*“ Matth. 3, 2. 3.

Wenn das vor seinem ersten Kommen der Fall war, wie viel notwendiger und dringender ist dann dieses Werk heute, wo Jesus bald in seiner Herrlichkeit kommen wird! Nach Jesu Auferstehung blieb die Gnadentür geöffnet und die Gemeinde konnte weiter die Heilsbotschaft allen Nationen verkündigen. Doch in den letzten Tagen, wenn das Gnadenwerk seine Aufgabe beendet hat, dann wird nicht dasselbe geschehen. Gerettet bedeutet dann für immer gerettet und verloren heißt dann für immer verloren. Liebe Geschwister, heute leben wir in der Zeit, die uns für unsere Vorbereitung und Heiligung zugeteilt wurde; lasst sie uns auf produktive Weise verbringen und täglich in Christus wachsen.

„Angesichts der Kürze der Zeit sollten wir als ein Volk wachen und beten und in keinem Fall das feierliche Werk vernachlässigen, uns auf das vor uns liegende große Ereignis vorzubereiten. Weil die Frist offenbar verlängert worden ist, wurden viele in ihren Worten und Taten sorglos und gleichgültig. Sie sind sich der Gefahr nicht bewusst, in der sie sich befinden. Sie sehen und erkennen in der Verlängerung ihrer Prüfungszeit nicht die Gnade Gottes, der ihnen Zeit gibt, gute Charaktere für das künftige, unsterbliche Leben zu formen. Jeder Augenblick ist von höchstem Wert. Zeit wird ihnen nicht gewährt, damit sie nach ihrem eigenen Wohlbehagen trachten und auf Erden sesshaft werden können, sondern damit sie sich bemühen, jeden Charakterfehler zu überwinden. Während dieser Zeit sollten sie anderen durch ihr Beispiel und ihr persönliches Bemühen helfen, die Schönheit der Heiligkeit zu schauen. Gott hat auf dieser Erde ein Volk, dessen Glieder die Schriften der sich schnell erfüllenden Prophezeiungen gläubig und in heiliger Hoffnung erforschen und danach trachten, ihre Seelen im Gehorsam der Wahrheit zu läutern, damit man sie nicht ohne ‚hochzeitlich Kleid‘ antreffe, wenn Christus erscheinen wird.“

–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 4, S. 334.

Liebe Geschwister in allen Ländern der Welt, das Thema, das für dieses Vierteljahr ausgesucht wurde, ist sehr feierlich. Lasst uns die Lektionen studieren und sie in unserem täglichen Leben anwenden, denn dies ist die Botschaft für unsere Zeit. Sie wurden mit dem großen Wunsch vorbereitet, dass wenn Jesus kommt, seine Braut bereit ist.

Möge uns der Herr durch das Studium dieser Botschaften helfen, die erforderliche Vorbereitung zur völligen Aufnahme des Herrn in unsere Herzen zu erreichen. Seid euch dessen gewiss, dass wenn wir ihn heute aufnehmen, er uns in Herrlichkeit empfangen wird, wenn der Tag des großen Festes kommt, denn die wunderbare Verheißung lautet: „*Halleluja! Denn der Herr, unser Gott, der Allmächtige, hat das Reich eingenommen! Lasset uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben, denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Braut hat sich bereitet! Und es ward ihr gegeben, sich anzutun mit schöner reiner Leinwand. Die köstliche Leinwand aber ist die Gerechtigkeit der Heiligen. Und er sprach zu mir: Schreibe: Selig sind, die zum Abendmahl des Lammes berufen sind.*“ Offenbarung 19, 6-9.

*Die Brüder und Schwestern der Generalkonferenz*

**Extra-Sabbatschulgaben für die Predigerabteilung  
der Generalkonferenz**

*Lass deine Gabe ein Ausdruck deiner Liebe und Dankbarkeit sein!*

**1**

Sabbat, den 2. Januar 2010

**Bereite dich und begegne deinem Gott**

*„Darum will ich's weiter so mit dir machen, Israel! Weil ich's denn weiter so mit dir machen will, so bereite dich, Israel, und begegne deinem Gott!“ Amos 4, 12.*

**ERKENNET DIE ZEICHEN DER ZEIT**

**1. Welche Zeichen sollten nach Jesu Worten seiner Wiederkunft auf die Erde vorausgehen? Auf welche Weise erfüllen sich diese Zeichen in der ganzen Welt? Matthäus 24, 6-8.**

„Wir stehen an der Schwelle gewaltiger und feierlicher Ereignisse. Die Weissagungen gehen in Erfüllung. Ein fremdartiger, ereignisreicher Geschichtsablauf ist in den Büchern des Himmels verzeichnet. In dieser Welt ist alles in Erregung. Wir hören von Kriegen und Kriegsgeschrei. Die Völker sind zornig, und die Zeit der Toten ist gekommen, dass sie gerichtet werden.“ –*Zeugnisse*, Band 6, S. 23.

„Satan wirkt auch durch die Elemente, um seine Ernte, die unvorbereiteten Seelen, einzusammeln... Gerade jetzt ist er am Wirken. In Unfällen und Not zu Wasser und zu Lande, in großen Feuersbrünsten, in wütenden Wirbelstürmen und schrecklichen Hagelwettern, in Orkanen, Überschwemmungen, Springfluten und Erdbeben, an allen Orten und in tausenderlei Gestalt übt Satan seine Macht aus. Er fegt die reifende Ernte hinweg, und Hungersnot und Elend folgen. Er erfüllt die Luft mit einer tödlichen Seuche, und Tausende kommen durch Pestilenz um. Die Heimsuchungen werden immer häufiger und unheilvoller werden. Das Verderben wird über Menschen wie über Tiere kommen.“ –*Der große Kampf*, S. 590.

**2. Wie reagieren die Nationen und ihre Bewohner angesichts der Zustände in der Welt? Lukas 21, 25. 26; Jesaja 24, 4. 5.**

„Die Gegenwart ist für alle Menschen von überragendem Interesse. Herrscher und Staatsmänner, Inhaber von Vertrauens- und Machtstellungen, nachdenkende Männer und Frauen aller Schichten verfolgen aufmerksam, was um uns her geschieht. Sie beobachten die Beziehungen zwischen den Nationen. Sie bemerken die starke Erregung, die sich aller irdischen Elemente bemächtigt, und erkennen, dass sich etwas Großes und Entscheidendes anbahnt – dass die Welt am Rande einer gewaltigen Krise steht.

Die Bibel und nur sie vermittelt richtige Schau dieser Dinge. In ihr werden die großen Schlusszenen der Weltgeschichte offenbart, Ereignisse, die schon ihre Schatten vorauswerfen und deren geräuschvolles Nahen die Erde erzittern und die Menschenherzen vor Furcht verzagen lässt.“ –*Propheten und Könige*, S. 375.

„Es gibt nicht viele, selbst nicht unter den Erziehern und Staatsmännern, welche die Ursachen erkennen, auf die der gegenwärtige Zustand der Gesellschaft zurückzuführen ist. Keiner von den Regierenden kann die Probleme der Sittenverderbnis, der Verarmung und Verelendung und der Zunahme der Verbrechen lösen. Vergeblich bemühen sie sich, geschäftliche Unternehmungen auf eine sicherere Grundlage zu stellen. Achteten die Menschen mehr auf die Lehren des Wortes Gottes, dann würden sie eine Antwort auf die sie verwirrenden Probleme finden.“ –*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 9, S. 18.

„Das Unglück und die Erniedrigung, die der Ausschweifung folgen, können nicht ermessen werden. Die Erde ist durch ihre Bewohner verunreinigt worden. Das Maß ihrer Ungerechtigkeit ist beinahe voll. Die schwerste Vergeltung aber wird die treffen, die Ungerechtigkeit unter dem Mantel der Frömmigkeit üben.“ –*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 5, S. 153.

**3. Versteht die Menschheit völlig die Ursachen des Zustandes, in dem sich die Gesellschaft befindet? Wie schilderte der Apostel Paulus die in den letzten Tagen vorherrschende soziale Situation? Was sehen wir rings um uns herum?**  
**2. Timotheus 3, 1-4.**

„Heute, vor der großen Endkrise, gehen die Menschen ebenso wie vor der ersten Zerstörung der Welt ganz im Vergnügen und in der Jagd nach dem Sinnlichen auf. Völlig im Sichtbaren und Vergänglichen verfangen, haben sie das Unsichtbare und Ewige aus den Augen verloren. Für die Dinge, die, kaum gebraucht, vergehen, opfern sie unvergängliche Schätze. Ihr Denken muss edler, ihre Lebensanschauung umfassender werden. Sie müssen aus dem Dämmerzustand irdischer Träume herausgerissen werden.“ –*Erziehung*, S. 169.

## BEREITET DEM HERRN DEN WEG

### **4. Was wird Gottes Volk tun, wenn es sich völlig der Zeichen der Zeit bewusst wird? Jesaja 40, 3.**

„Unter der beherrschenden Führung des Heiligen Geistes haben wir als Volk die Aufgabe, dem Herrn den Weg zu bereiten. Die Heilsbotschaft muss unverfälscht gepredigt werden, und der Strom des lebendigen Wassers soll immer tiefer und breiter fließen... Durch das wunderbare Wirken der göttlichen Vorsehung werden Berge von Schwierigkeiten beseitigt und ins Meer geworfen. Die Erdbewohner werden die Botschaft, die so viel für sie bedeutet, vernehmen und verstehen. Die Menschen werden erfahren, was Wahrheit ist. Immer weiter wird das Werk fortschreiten, bis die ganze Erde die Warnung vernommen hat. Dann wird das Ende kommen.“ –*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 9, S. 94.

### **5. Wozu werden wir zusätzlich zur Wegbereitung für den Herrn noch angespornt? Amos 4, 12; Matthäus 24, 44.**

„Die Wiederkunft Christi ist heute näher, als da wir gläubig wurden. Der große Kampf nähert sich seinem Ende. Die Gerichte Gottes gehen über die Erde. Sie reden eine ernste Sprache und sagen: ‚Darum seid ihr auch bereit; denn des Menschen Sohn wird kommen zu einer Stunde, da ihr’s nicht meint.‘ Matthäus 24,44.“ –*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 8, S. 247.

„Seid bereit, seid bereit, seid bereit! Ihr müsst besser vorbereitet sein, als ihr jetzt seid, denn ‚des Herrn Tag kommt, grausam, zornig, grimmig, das Land zu zerstören und die Sünder daraus zu vertilgen.‘ Opfert alles dem Herrn, legt alles auf seinen Altar – euch selbst, euer Eigentum und alles – als ein lebendiges Opfer. Es kostet alles, um in die Herrlichkeit einzugehen. Sammelt euch selbst Schätze im Himmel, wo sie kein Dieb erreichen, noch Rost zerstören kann. Ihr müsst hier Teilhaber der Leiden Christi sein, wenn ihr später an seiner Herrlichkeit teilhaben wollt.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 57.

**6. Wie sollten wir, angesichts der zu Ende gehenden Gnadenzeit die Gaben betrachten, die der Herr uns zur Rettung der Seelen anvertraut hat? 2. Korinther 5, 20; 1. Korinther 1, 5-8.**

„Es wurde mir gezeigt, dass wir die Wiederkunft des Herrn nicht erst in weiter Zukunft erwarten sollten. Der Engel sagte: ‚Seid bereit, den über die Erde kommenden Ereignissen zu begegnen! Achtet darauf, dass eure Werke mit eurem Glauben übereinstimmen!‘ Ich sah, dass sich unser Sinn auf Gott richten sollte; unser Einfluss muss für ihn und die Wahrheit zeugen. Unser sorgloses und gleichgültiges Verhalten macht dem Herrn keine Ehre. Wenn wir verzagen, verherrlichen wir Gott nicht. Ernsthaft sollten wir unser eigenes Seelenheil zu erlangen suchen, um dann andere zu retten. All diese Dinge verdienen unsere größte Aufmerksamkeit; alles andere ist von untergeordneter Bedeutung.“

–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 1, S. 141.

**ES GIBT KEINE ZWEITE GNADENZEIT**

**7. Was ist für die Gnade Gottes charakteristisch? 2. Korinther 6, 1, 2; Hebräer 9, 27.**

„Geht dann das Untersuchungsgericht zu Ende, so wird das Schicksal aller Menschen zum Leben oder zum Tode entschieden sein. Die Gnadenzeit endet kurz vor der Erscheinung des Herrn in den Wolken des Himmels.“ –*Der gr. Kampf*, S. 490.

„Wenn die Gnadenzeit endet, so geschieht dies plötzlich und unerwartet - zu einer Zeit, wenn wir's am wenigsten erwarten. Aber wir können heute einen sauberen Bericht im Himmel haben und wissen, dass Gott uns annimmt; und schließlich, wenn wir treu sind, werden wir ins Reich Gottes versammelt werden (MS 95, 1906).“ –*Bibelkommentar*, S. 552.

„Die Botschaft, die in unserer Zeit verkündigt wird, ist die letzte Gnadenbotschaft an eine gefallene Welt. Wem das Vorrecht zuteil wird, sie zu hören, sich aber hartnäckig weigert, die Warnung zu beachten, wirft seine letzte Hoffnung auf Erlösung von sich. Es wird keine zweite Gnadenzeit geben.“

–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 6, S. 28.

## ZUM NACHDENKEN

„Was tut ihr, Brüder, im großen Werk der Vorbereitung? Diejenigen, die sich mit der Welt vereinen, werden von der Welt geprägt und bereiten sich auf das Malzeichen des Tieres vor. Solchen, die sich selbst misstrauen, sich aber vor Gott demütigen und ihre Seelen durch Gehorsam gegen die Wahrheit reinigen, wird dagegen das himmlische Wesen aufgeprägt; sie machen sich bereit, das Siegel Gottes an ihren Stirnen zu empfangen. Sobald der Befehl ausgeht, sie mit dem Zeichen zu versehen, wird ihr Charakter auf ewig rein und fleckenlos bleiben...

Wir müssen jetzt alles daransetzen, uns und unsere Kinder von der Welt unbefleckt zu erhalten. Jetzt müssen wir die Kleider unseres Charakters waschen und sie im Blute des Lammes weiß machen. Jetzt müssen wir Stolz, Leidenschaft und geistliche Trägheit überwinden. Jetzt müssen wir erwachen und entschiedene Anstrengungen zur Formung eines ebenmäßigen Charakters machen. ‚Heute, so ihr hören werdet seine Stimme, so verstocket eure Herzen nicht.‘ Hebräer 3,7.8.15.“  
–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 5, S. 226.

\*\*\*\*\*

# 2

Sabbat, den 9. Januar 2010

## **Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen**

*„Zu der Zeit kam Johannes der Täufer und predigte in der Wüste von Judäa und sprach: ‚Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!‘“ Matth. 3, 1.2.*

### **GOTT WIRD'S NICHT HINZIEHEN**

**1. Wie wird der Tag des Herrn in der Prophetie beschrieben? Psalm 50, 3;  
Zephania 1, 14. 15.**

**2. Was macht Gott in dieser so wichtigen Stunde der Weltgeschichte?  
Habakuk 2, 3; 2. Petrus 3, 9.**

„Wenn man bei diesen Themen verweilt, wie es der Fall sein sollte, werden sich Spötter entwickeln, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln und sagen: ‚Wo ist die Verheißung seiner Zukunft? denn nachdem die Väter entschlafen sind, bleibt es alles, wie es von Anfang der Kreatur gewesen ist‘ 2.Petrus 3,4. Aber ‚wenn sie sagen werden: Es ist Friede, es hat keine Gefahr, – so wird sie das Verderben schnell überfallen.‘ 1.Thessalonicher 5,3. ‚Ihr aber, liebe Brüder, seid nicht in der Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb ergreife.‘ 1.Thessalonicher 5,4. Gott sei gedankt, nicht alle werden in der Wiege fleischlicher Sicherheit in den Schlaf gewiegt werden. Es wird Treue geben, welche die Zeichen der Zeit erkennen. Während eine große Anzahl derer, die sich zur gegenwärtigen Wahrheit bekennen, ihren Glauben durch ihre Werke verleugnen, werden einige bis ans Ende ausharren.“  
–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 5, S. 17.

„Gott ist geduldig; er will nicht, dass jemand verloren geht, doch seine Geduld hat eine Grenze; und wenn diese überschritten ist, gibt es keine zweite Gnadenzeit mehr. Sein Zorn wird dann hervorbrechen, und er wird ohne Abhilfe vernichten.“  
–*Bibelkommentar*, S. 496.

### **3. Warum werden wir dazu aufgerufen Buße zu tun? Apostelgeschichte 17, 30; Matthäus 4, 17; 3, 2.**

„Nur durch Christus können wir in die wahre, heilige Übereinstimmung mit Gott zurückversetzt werden: Wie aber sollen wir zu Christus gelangen? Viele rufen noch heute im Bewusstsein ihrer Sünden wie damals die Menge zu Pfingsten: ‚Was sollen wir tun?‘ Die Antwort des Apostels Petrus war: ‚Tut Buße!‘ Bei anderer Gelegenheit antwortete er: ‚So tut nun Buße und bekehret euch, dass eure Sünden vertilgt werden.‘ Apostelgeschichte 2,37.38; Apostelgeschichte 3,19.“ –*Der Weg zu Christus*, S. 14.

### **WAHRE BUSSE**

### **4. Worin besteht die wahre Buße? Daniel 9, 4-6; Sprüche 28, 13.**

„Wahre Buße schließt aufrichtige Traurigkeit über unsere Sünden und Abkehr von ihnen ein. Wir werden sie nicht ablegen, bis wir ihre Sündhaftigkeit erkannt haben. Eine wirkliche Veränderung in unserm Leben wird erst dann eintreten, wenn wir von Herzen der Sünde abgesagt haben.“ –*Der Weg zu Christus*, S. 14.

„Wen verlangt nach wahrer Buße? Was muss er tun? Er muss ohne Zögern, so wie er ist, zu Jesus kommen. Er muss glauben, dass Jesu Wort wahr ist, und aufgrund der Verheißung bitten, auf dass er empfangen wird. Ein ernstes Gebet bleibt nicht vergeblich. Der Herr steht zu seinem Wort. Er gibt den Heiligen Geist, der zur bußfertigen Gesinnung Gott gegenüber und zum Glauben an den Herrn Jesus Christus führt. Der Mensch betet und wacht und unterlässt seine Sünde. Dadurch zeigt er sein Bemühen, den Geboten Gottes zu gehorchen. Er betet und glaubt, aber er glaubt nicht nur an die Forderungen des Gesetzes, er gehorcht ihnen auch. Er stellt sich auf die Seite Christi. Allen Gewohnheiten und menschlichen Verbindungen, die sein Herz von Gott wegreißen könnten, kehrt er den Rücken.“  
–*Ausgewählte Botschaften*, Band 1, S. 390.

## **5. Wie kommt es zur Buße? Jeremia 13, 23; Römer 2, 4; Offenbarung 3, 19.**

„Wir tun nicht Buße, damit Gott uns lieben kann, sondern er erzeigt uns seine Liebe, damit wir unseren Sinn ändern.“ –*Christi Gleichnisse*, S. 129.

„Christus führt ebenso zur Buße, wie er Schuld vergibt.“ –*Das Leben Jesu*, S. 160.

„Sollten wir annehmen, dass Christus seine Kinder nicht innig liebt, nur weil er sie so ernst ermahnt? Oh nein! Er starb, um die Menschen vom Tode zu erlösen. Er liebt mit göttlicher Liebe, und er weist die zurecht, die er liebt. ‚Welche ich lieb habe, die strafe und züchtige ich.‘ (Offenbarung 3,19). Aber viele Menschen werden die Botschaft nicht annehmen, die der Himmel ihnen aus Gnaden sendet. Sie können nicht vertragen, dass von ihrer Pflichtversäumnis und Selbstsucht, von ihren Fehlern, ihrem Hochmut und ihrer Weltliebe gesprochen wird.“

–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 3, S. 273.

### **NICHT DEN MUT VERLIEREN**

## **6. Welche Verheißungen sind bei unserem Streben nach der Heiligung für uns besonders bedeutsam? 1. Johannes 1, 9; Hebräer 4, 14-16.**

„Bist du verworfen, dann gibt es nur einen Weg für dich: du musst die Übertretung des göttlichen Gesetzes vor ihm bereuen und an Jesus glauben, der dich allein von aller Sünde reinigen kann. Wollen wir den Himmel erreichen, so müssen wir die heiligen Forderungen Gottes erfüllen. Wer darum ringt, nach dem Gesetz zu leben, wird sich nicht vergebens bemühen. Glaube nur an die Wahrheit wie sie in Jesus ist, und du wirst für den Kampf gegen die Mächte der Finsternis gestärkt werden. Die Ringer von ehemals kämpften um eine vergängliche Krone. Sollten wir nicht darum ringen, eine Krone zu erhalten, die uns immer bleibt?“

–*Ausgewählte Botschaften*, Band 1, S. 316.

## WERKE DER BUSSE

### **7. Was bewirkt die Buße? Matthäus 3, 8; Apostelgeschichte 26, 20.**

„Je weiter wir in unserer christlichen Erfahrung voranschreiten, desto mehr wird sich unsere Reue vertiefen.“ –*Das Wirken der Apostel*, S. 559.

„Keine Reue ist echt, wenn sie nicht eine völlige Umkehr bewirkt. Die Gerechtigkeit Christi ist kein Mäntelchen, um unbekannte und nicht aufgegebene Sünden darunter zu verbergen; sie ist vielmehr ein Lebensgrundsatz, der den Charakter umwandelt und das Verhalten prüft. Gerechtigkeit [engl.: Heiligkeit] bedeutet völliges Aufgehen in Gott, die umfassende Übergabe des Herzens und des Lebens an den Willen Gottes.“ –*Das Leben Jesu*, S. 547.

## ZUM NACHDENKEN

„Um zuletzt gerettet zu werden, müssen wir alle zu Füßen des Kreuzes Buße und Glauben lernen. Christus erlitt Demütigungen, um uns von ewiger Schmach zu erretten. Er nahm Spott, Hohn und Schmähungen auf sich, um uns zu schirmen. Unsere Übertretung war schuld daran, dass sich der Schleier der Finsternis um seine göttliche Seele legte und er aufschrie, wie ein von Gott Geschlagener und Verlassener. Er trug unsere Schmerzen; um unserer Sünden willen wurde er von Gram gequält. Er gab sein Leben zum Schuldopfer, damit wir durch ihn vor Gott gerechtfertigt würden. Alles Edle und Erhabene im Menschen wird sich regen, wenn wir das Bild Christi am Kreuz an unserem inneren Auge vorüberziehen lassen.“ –*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 4, S. 407.

\*\*\*\*\*

## Der Herr möchte unser Leben reformieren

„So bessert nun eure Wege und euer Tun und gehorcht der Stimme des Herrn, eures Gottes, dann wird den Herrn auch gereuen das Übel, das er gegen euch geredet hat.“ Jeremia 26, 13

### DIE WAHRE REFORMATION IST EINE REFORMATION DES HERZENS

#### 1. Wo beginnt die Reformation? Sprüche 23, 26.

„Die äußeren Umstände können keine Reform bewirken. Das Christentum bietet eine Reformation des Herzens an. Was Christus im Innern verändert hat, wird im Leben praktiziert. Der bekehrte Verstand übernimmt die Kontrollfunktion. Die Vorstellung, man könne von außen beginnen und versuchen, nach innen zu arbeiten, ist stets gescheitert und wird auch in Zukunft fehlschlagen.“

–*Ein Tempel des Heiligen Geistes*, S. 111.

„Gottes Plan mit euch ist an der Wurzel aller Schwierigkeiten, dem Herzen, zu beginnen und dann werden aus dem Herzen die Grundsätze der Gerechtigkeit herausströmen; die Reformation wird sowohl äußerlich als auch innerlich sein.“

–*Counsels on Diet and Foods*, S. 35.

„... so beginnt auch die Gnade Gottes unser Leben zu verändern, indem sie das Herz erneuert. Eine rein äußerliche Veränderung genügt nicht für ein Leben im Einklang mit Gott. Viele glauben, sie könnten gute Christen werden, indem sie die eine oder andere schlechte Gewohnheit ablegen, aber sie fangen am verkehrten Ende an. Wir müssen mit der Arbeit am Herzen beginnen.“

–*Bilder vom Reich Gottes*, S. 76.

#### 2. Wie kommt eine wahre Reformation zustande?

**Jeremia 2, 22; Psalm 139, 23. 24.**

„Unter der Leitung des Heiligen Geistes muss eine Erweckung und eine Reformation stattfinden. Erweckung und Reformation sind zwei unterschiedliche Vorgänge. Erweckung ist die Erneuerung des geistlichen Lebens, eine Neubelebung der Kräfte des Geistes und des Herzens, eine Auferstehung vom geistlichen Tod. Reformation kennzeichnet eine Neuordnung, eine Veränderung von Ideen und Vorstellungen, von Handlungsweisen und Gewohnheiten. Eine Reformation wird nicht die gute Frucht der Gerechtigkeit hervorbringen, es sei denn, dies geschieht in Verbindung mit der Erweckung durch den Heiligen Geist. Erweckung und Reformation haben ihren bestimmten Zweck, und wenn dieses Werk getan wird, muss es zusammen geschehen. The Review and Herald, 25. Februar 1902.“  
–*Ausgewählte Botschaften*, Band 1, S. 129.

„Ohne göttliche Kraft kann keine wahre Reform durchgeführt werden. Menschliche Schutzwehren gegen natürliche und anezogene Neigungen sind nur wie eine Sandbank gegen den Strom. Erst wenn das Leben Christi zu einer lebendigen Macht in unserem Leben wird, können wir den Versuchungen widerstehen, welche uns von innen und von außen umgeben.“ –*Fußspuren*, S. 133.

### **3. Welche Bereiche des Lebens sind von besonderer Bedeutung? Röm. 13, 11-14.**

„Wir leben in einer feierlichen Zeit inmitten der Abschlusszenen dieser Weltgeschichte, und Gottes Volk schläft. Alle müssen erwachen und größere Fortschritte in ihren Lebensgewohnheiten, im Essen, Kleiden, Arbeiten und Ruhen machen. In all diesem sollten sie Gott ehren und vorbereitet sein, den Kampf mit unserem großen Widersacher aufzunehmen und sich des köstlichen Sieges zu erfreuen, den Gott für jene bereitet hat, die in allen Dingen mäßig sind, während sie nach der unverwelklichen Krone streben.“  
–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 1, S. 644.

## **UNSERE ERNÄHRUNG**

### **4. Warum müssen der Appetit und die Leidenschaften unter die Kontrolle der höheren geistigen Kräfte gestellt werden? Kolosser 3, 17; 1. Korinther 10, 31.**

„Alle Menschen, die in der Furcht Gottes die vollkommene Heiligkeit erlangen wollen, müssen Enthaltbarkeit und Selbstbeherrschung lernen. Die Lüste und Leidenschaften müssen den höheren Kräften des Geistes unterworfen bleiben. Diese Selbstdisziplin ist lebenswichtig, wenn wir die geistige Kraft und die geistliche Erkenntnis erhalten wollen, die uns befähigen, die geheiligten Wahrheiten des Wortes Gottes zu verstehen und in die Tat umzusetzen. Aus diesem Grund hat die Mäßigkeit ihren Platz bei der Vorbereitung auf die Wiederkunft Christi.“ –*Das Leben Jesu*, S. 83.

### UNSER ÄSSERES ERSCHEINUNGSBILD

#### **5. Welcher Beweis für unseren Glauben ist unser äußeres Erscheinungsbild sowie unser Benehmen? 1. Petrus 3, 3. 4; 1. Timotheus 2, 9. 10.**

„Was wir nachdrücklich fordern, ist, die Gebote des Wortes Gottes zu erfüllen. Lesen wir in der Heiligen Schrift, und befolgen wir ihre Lehren? Wollen wir Gott gehorchen oder uns weltlichen Gewohnheiten anpassen? Wollen wir Gott dienen oder dem Mammon? Können wir erwarten, uns des Friedens der Seele und der Zustimmung Gottes zu erfreuen, wenn wir den Lehren seines Wortes direkt zuwiderhandeln?“ –*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 4, S. 700.

#### **6. Was bittet uns der Apostel Paulus zu tun? Römer 12, 1. 2.**

„Wenn wir die Hinneigung zu den Modetorheiten der Welt bei denen sehen, die sich zum Glauben an die gegenwärtige Wahrheit bekennen, dann fragen wir uns bekümmert: Wird Gottes Volk nichts aus der Vergangenheit lernen? Nur wenige erkennen sich selbst: Eitle und tändelnde Modeliebhaber behaupten, Nachfolger Christi zu sein; aber ihre Kleidung und Unterhaltung beweisen, wes Geistes Kind sie sind. Ihre Lebensart verrät ihre Freundschaft zur Welt, die sie als ihr zugehörig betrachtet.“ –*Ruf an die Jugend*, S. 273.

„Jene unter den Beobachtern des Sabbats, die unwillig waren, Opfer zu bringen, sondern sich dem Einfluss der Welt hingegeben haben, werden geprüft und erprobt werden. Die Gefahren der letzten Tage sind über uns, und den jungen Menschen steht eine Prüfung bevor, die sie sich nicht erträumen. Sie werden in größte Schwierigkeiten geraten. Die Echtheit ihres Glaubens wird auf die Probe gestellt

werden. Sie bekennen, auf das Kommen des Menschensohnes zu warten, doch einige von ihnen sind Ungläubigen ein sehr schlechtes Vorbild gewesen. Sie waren nicht bereit, die Welt aufzugeben. Sie haben sich mit den Weltmenschen vereinigt, an Vergnügungen teilgenommen und sich geschmeichelt, an harmlosen Zerstreungen teilzunehmen. Es wurde mir gezeigt, dass es gerade solche Dinge sind, die sie von Gott trennen und sie zu Kindern der Welt machen. Gott betrachtet den Vergnügungssüchtigen nicht als seinen Nachfolger. Er hat uns kein solches Beispiel gegeben. Nur diejenigen, die das eigene Ich verleugnen, die ein besonnenes, demütiges und heiliges Leben führen, sind wahre Nachfolger Jesu, und solche können sich nicht der leichtfertigen, leeren Unterhaltung der Liebhaber der Welt erfreuen und daran teilhaben.“

–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 1, S. 291.

## ZEHNTEN UND GABEN

### **7. Welcher andere Bereich des Lebens muss überprüft und unter die mächtige Hand Gottes gestellt werden? Maleachi 3, 7-10.**

„Es wird nicht mehr lange dauern bis die Gnadenzeit schließt. Wenn ihr nicht jetzt dem Herrn treu dient, wie wollt ihr dann dem Bericht eures treulosen Handelns begegnen? Nicht mehr lange, dann wird ein Aufruf zur Abrechnung gemacht werden und ihr werdet gefragt werden: ‚Wie viel bist du meinem Herrn schuldig?‘ [Lukas 16,5]. Wenn ihr euch geweigert habt, ehrlich gegenüber Gott zu sein, dann flehe ich euch an über eure Unzulänglichkeit nachzudenken und wenn möglich das Versäumte nachzuholen. Wenn dies nicht getan werden kann, dann betet in demütiger Reue, dass Gott euch um Christi willen eure große Schuld vergeben möge. Beginnt jetzt wie Christen zu handeln. Entschuldigt euch nicht, dass ihr darin gefehlt habt, dem Herrn das Seine zu geben. Jetzt, solange die süße Gnadenstimme noch vernommen wird, solange es noch nicht zu spät ist, die Fehler zu korrigieren, solange es noch heute heißt, verhärtet eure Herzen nicht, wenn ihr seine Stimme hört.“ –*Counsels on Stewardship*, S. 99. 100.

## ZUM NACHDENKEN

„Lasst uns nicht uns selbst täuschen, sondern mit Eifer das Werk der Reform, dass in unseren Leben getan werden muss, ausführen. Lasst uns unser Ich kreuzigen. Unheilige Gewohnheiten werden die Oberhand gewinnen wollen, doch im Namen und durch die Kraft Jesu können wir siegen. Demjenigen, der täglich mit allem Fleiß danach trachtet sein Herz zu bewahren, gilt die Verheißung: ‚weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch keine andere Kreatur kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.‘ (Römer 8, 38. 39).“ –*God’s Amazing Grace*, S. 223.

## Die Kreuzigung des Ichs

„Der Kampf gegen das eigene Ich ist der gewaltigste, der je ausgefochten wurde. Die Hingabe des Ichs, die Unterstellung der ganzen Persönlichkeit unter den Willen Gottes erfordert große Anstrengungen; aber der Mensch muss sich vor dem Herrn demütigen, ehe er in Heiligkeit wiedergeboren werden kann.“

–*Der Weg zu Christus*, S. 30.

### DAS ICH MUSS STERBEN

#### **1. Was sollte unser tägliches Gebet sein? Wer wird in uns wohnen, wenn wir unser Ich kreuzigen? Psalm 51, 12-14; Galater 2, 20.**

„Das Leben des Christen ist keine Veränderung oder Verbesserung des alten Lebens, sondern eine Umwandlung der Natur. Das Ich und die Sünde sterben, und es beginnt ein völlig neues Leben. Dieser Wechsel kann nur durch das kräftige Wirken des Heiligen Geistes geschehen.“ –*Das Leben Jesu*, S. 155.

„Wir müssen uns immer selbst verleugnen, täglich uns selbst sterben, Jesum allein erscheinen lassen und seine Herrlichkeit beständig im Auge behalten.“

–*Erfahrungen und Gesichte*, S. 58.

„Die Religion Jesu Christi umfasst mehr als Sündenvergebung; sie bezweckt die Fortnahme unsrer Sünden, an deren Stelle dann die Gnadengaben des Heiligen Geistes treten sollen. Sie bedeutet göttliche Erleuchtung und Freude im Herrn. Sie will das Herz vom eigenen Wesen befreien und mit der dauernden Gegenwart des Heilandes auszeichnen. Wenn Jesus in der Seele herrscht, dann ist dort auch Reinheit und Freiheit von Sünde. Die Herrlichkeit, der Reichtum und die ganze Fülle der Heilsabsicht Gottes werden im Leben sichtbar werden. Die Annahme des Heilandes verleiht vollkommenen Frieden, ungeteilte Liebe und feste Zuversicht. Die Schönheit und der liebliche Geruch des göttlichen Wesens werden im Leben offenbar und geben Zeugnis davon, dass Gott in der Tat seinen Sohn als Heiland in die Welt gesandt hat.“ –*Der Ruf an die Jugend*, S. 124.

## DER GROSSE TAUSCH

### **2. Was erhalten wir, wenn wir unser natürliches und verirrtes Herz übergeben? Hesekiel 36, 25-27.**

„Gewiss kostet es Opfer, wenn du dich Gott übergibst. Aber es wird ja hier Geringes dem Höheren dargebracht, Irdisches dem Geistlichen, Sterbliches dem Ewigen. Und doch will Gott auch nicht unseren Willen vernichten; denn nur durch Willensanspannung ist es uns möglich, seinen Willen auszuführen. Wir sollen unseren Willen nur in seinen Dienst stellen; er will ihn uns geläutert und gereinigt wiedergeben. Hat er ihn auf seinen göttlichen Willen abgestimmt, dann kann er Fluten von Liebe und Kraft durch uns ausgießen. Wie sauer und beschwerlich diese Übergabe auch dem eigensinnigen und halsstarrigen Herzen vorkommen mag, gilt ihm dennoch das Wort: Es ist dir besser.“ –*Das bessere Leben*, S. 54.

## DAS ICH MUSS VERBORGEN SEIN

### **3. Welcher Grundsatz des Vorläufers Jesu wird auch im Leben und Wirken eines jeden treuen Kindes Gottes angewendet? Johannes 3, 30; 1. Korinther 3, 5-7.**

„In... [unserem] Werk für den Meister muss das Ich verborgen bleiben. Die Sprache des Herzens ist: er muss wachsen, ich muss abnehmen... Die Eigenliebe stirbt, die Liebe Jesus brennt auf dem Altar der Seele. Es gibt keinen Raum für niedrigen, gewöhnlichen, selbstsüchtigen oder weltlichen Ehrgeiz denn wir leben in seiner Gegenwart, tun sein Werk und sind in Berührung mit Jesus Christus und seinem Leben. Sein Charakter und sein Werk nehmen uns vollkommen in Besitz. Das Leben wird unmerklich eins mit Christus so wie er eins mit dem Vater war. Die Wahrheit, das Licht und das Leben sind mit dem Leben und Charakter verflochten und die Wünsche sind erhaben, rein, selbstlos, nach der himmlischen Ordnung...“ –*The Upward Look*, S. 296.

### **4. Wie ist es für uns möglich so zu arbeiten, wie es Jesus tat? 2. Kor. 5, 14. 15.**

„Die Liebe Christi im Herzen wird benötigt. Das Ich muss gekreuzigt werden. Wenn das Ich in Christus aufgeht, sprudelt wahre Liebe von selbst hervor. Liebe ist kein Gefühl oder ein Trieb, sondern die Entscheidung eines geheiligten Willens. Liebe besteht nicht in Gefühlen, sondern in der Umwandlung des ganzen Herzens, der Seele und des Charakters, was dem Ich abgestorben ist und Gott lebt. Unser Herr und Erlöser bittet uns, dass wir uns ihm übergeben. Die Übergabe des Ichs an Gott ist alles, was er fordert, dass wir uns ihm ausliefern, damit er uns nach seinem Willen gebrauchen kann. Wenn wir nicht zu diesem Punkt der Übergabe gelangen, werden wir nirgends glücklich, nützlich oder erfolgreich wirken (Brief 97, 1898).“  
–*Bibelkommentar*, S. 410.

„Damit wir wirken, wie Christus wirkte, muss das Ich gekreuzigt werden. Es ist ein schmerzhafter Tod; aber er bedeutet Leben, Leben für die Seele.“  
–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 6, S. 130.

## WIE CHRISTUS

### **5. Wie können wir die Selbstgerechtigkeit besiegen? Matthäus 21, 44.**

„Wir alle müssen auf den Fels des Heils fallen und zerbrechen, ehe wir durch Christus erhöht werden können. Unser Ich muss entthront und unser Stolz gedemütigt werden, wenn wir die Herrlichkeit des geistlichen Reiches erfahren wollen.“ –*Das Leben Jesu*, S. 40.

„Auf den Felsen fallen und zerbrochen werden bedeutet somit, unsere Selbstgerechtigkeit zu lassen, sich bescheiden wie ein Kind an Christus zu wenden, seine Übertretungen zu bereuen und Jesu vergebender Liebe zu vertrauen. Genauso bauen wir gläubig und gehorsam auf Christus, unseren Grundstein.“  
–*Das Leben Jesu*, S. 592.

„Glauben, lebendigen Glauben brauchen wir, einen Glauben, der durch die Liebe wirksam ist und die Seele rein macht. Wir müssen lernen alles im Glauben dem Herrn zu übergeben. Ein ernsthafter, unkomplizierter Glaube ist wichtig, denn die größte Last in unserem Leben sind wir uns selbst. Wenn wir nicht in der Schule Christi lernen, sanftmütig und demütig zu sein, werden wir wunderbare Gelegenheiten verpassen, Christus wirklich kennen zu lernen und ihm nahe zu kommen. Das Ich ist das Schwierigste, womit wir fertig werden müssen. Wenn wir unsere Lasten ablegen, dürfen wir nicht vergessen, auch unser Ich Jesus zu Füßen zu legen.“ –*Intellekt, Charakter und Persönlichkeit*, Band 2, S. 143. 144.

## **6. Wie werden wir vorangehen, wenn wir mit der Gerechtigkeit Christi bekleidet sind? 1. Johannes 2, 5. 6.**

„Unsere Neigungen und Eigenheiten sind nur allzu menschlich und man darf ihnen nicht immer nachgeben. Wir müssen unser Ich kreuzigen, und das nicht nur hin und wieder, sondern täglich. Wir müssen uns ganz Gott unterordnen, seelisch und körperlich, geistig und geistlich. Die Verherrlichung Gottes und die beständige Verbesserung unseres christlichen Charakters müssen Sinn und Ziel unseres Lebens sein. Christi Nachfolger müssen sich darum bemühen, so zu werden wie Christus... ‚Wie Christus‘ sollte der Grundgedanke sein; nicht wie deine Mutter oder dein Vater, sondern wie Christus. Geborgen in Christus sollen wir leben, bekleidet mit seiner Gerechtigkeit und bestimmt von seinem Geist.“

–*Intellekt, Charakter und Persönlichkeit*, Band 2, S. 249. 250.

### **UNSER KREUZ TRAGEN**

## **7. Was müssen diejenigen, die Jesus nachfolgen möchten, tragen?**

**Markus 8, 34. 35.**

„Geschwister, gebt euer Selbstvertrauen, eure Selbstgenügsamkeit auf und folgt dem demütigen Vorbild. Haltet Jesum alle Zeit in eurem Gedächtnis, er ist euer Vorbild, folgt seinen Fußtapfen nach, sehet auf Jesum, den Anfänger und Vollender eures Glaubens. Welcher, da er wohl hätte mögen Freude haben, erduldet er das Kreuz und achtete der Schande nicht; er erduldet das Widersprechen der Sünder gegen sich. Er war einst für unsere Sünden das stille, geschlachtete Lamm, verwundet, zerschlagen, gestraft und gemartert...“

Lasst uns denn um Christi willen gerne etwas leiden, uns täglich selbst kreuzigen und hier Teilhaber an Christi Leiden sein, auf dass wir auch mit ihm teilhaben an seiner Herrlichkeit und mit Herrlichkeit, Ehre, Unsterblichkeit und ewigem Leben gekrönt werden.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 106. 107.

## DAS ICH MUSS VOR DER WIEDERKUNFT CHRISTI GEKREUZIGT WERDEN

### **8. Warum ist es so wichtig, uns Gott zu übergeben, solange noch Zeit ist? Offenbarung 22, 11.**

„Ihr braucht nicht denken, dass es eine besondere Zeit geben wird, in der ihr gekreuzigt werdet. Die Zeit gekreuzigt zu werden ist gerade jetzt. Jeden Tag, jede Stunde muss das ‚Ich‘ sterben; das ‚Ich‘ muss gekreuzigt werden; und dann, wenn die Zeit kommt, dass die Prüfung im Ernst über Gottes Volk kommt, umgeben euch die ewigen Arme Gottes. Die Engel Gottes bilden um euch einen Feuerwall und befreien euch.

Die Selbstkreuzigung.. muss geschehen bevor das Schicksal der Seelen entschieden ist. Jetzt muss das ‚Ich‘ gekreuzigt werden, wenn es ein Werk zu tun gibt; ...

Jetzt müssen wir das Gefäß leeren und sorgfältig von seiner Unreinheit säubern. Jetzt müssen wir vor Gott heilig gemacht werden. Das ist unser Werk, gerade jetzt. ... Ich übergebe mich heute Gott...

Seid ihr bereit euch jetzt zu übergeben? Ihr müsst sofort eure Sünden ablegen, wenn ihr sie seht. ... Nehmt euch nicht die Freiheit heraus zu denken, dass ihr schrittweise überwinden und die Sünde nach und nach aufgeben könnt. Jetzt, solange es heute heißt, kommt der Einladung nach und verhärtet nicht eure Herzen.“

–*The Upward Look*, S. 283.

### ZUM NACHDENKEN

„Einige wissen kaum, was es eigentlich bedeutet, sich selbst zu verleugnen und Opfer zu bringen oder gar für die Wahrheit zu leiden. Der Geist der Selbstverleugnung und der Aufopferung aber sollte gepflegt werden, da niemand in das Reich Gottes eingehen kann, ohne Opfer gebracht zu haben. Etliche haben sich nicht selbst aufgegeben; sie haben ihre Leiber nicht auf den Altar Gottes gelegt, sondern sie ergehen sich in heftigen, launenhaften Ausbrüchen, befriedigen ihre Esslust und dienen ihrem Eigennutz ohne Rücksicht auf das Werk Gottes. Nur der wird das ewige Leben empfangen, der dafür Opfer zu bringen vermag. Es ist wohl wert, dafür zu leiden, deswegen das Ich zu kreuzigen und jeden Götzen aufzugeben.“

–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 1, S. 145.

\*\*\*\*\*

## Schaffet, dass ihr selig werdet, mit Furcht und Zittern

„Also, meine Lieben, wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, so seid es nicht allein in meiner Gegenwart, sondern nun auch viel mehr in meiner Abwesenheit und schaffet, dass ihr selig werdet, mit Furcht und Zittern.“ Philipper 2, 12.

„Jeder von uns hat ein persönliches Werk zu tun, sich selbst zu verleugnen und sein eigenes Heil mit Furcht und Zittern zu schaffen...“ –*The Upward Look*, S. 49.

### DEM FRIEDEN NACHJAGEN

#### **1. Welchen Frieden möchte uns Jesus geben und wie können wir ihn bekommen? Johannes 14, 27.**

„Alle, die Christus beim Wort nehmen und ihm ihre Herzen übergeben, dass er sie bewahre, und ihr Leben, dass er es ordne, werden Ruhe und Frieden finden. Nichts auf der Welt kann sie betrüben, wenn Jesus sie durch seine Gegenwart glücklich macht. Völlige Hingabe verbürgt völligen Frieden.“ –*Das Leben Jesu*, S. 323.

#### **2. Welche Art von Einfluss werden wir haben, wenn wir durch die Verbindung mit Christus himmlischen Frieden besitzen? Was zeichnet diejenigen aus, die Jesus in ihrem Herzen haben? Matthäus 5, 9; Jakobus 3, 18.; Römer 12, 18.**

„Der Pfad des Aufrichtigen ist ein Pfad des Friedens. Er ist so eben, dass der demütige, gottesfürchtige Mensch darauf wandeln kann, ohne zu straucheln und krumme Wege zu gehen. Es ist der schmale Weg; aber Menschen mit verschiedenen Wesenszügen können Seite an Seite darauf wandeln, wenn sie nur dem Herzog ihrer Seligkeit folgen.“ –*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 4, S. 545.

„Die Ursache von Uneinigkeit und Zwietracht in den Familien und der Gemeinde ist die Trennung von Christus. Christus näher zu kommen bedeutet, einander näher zu kommen. Das Geheimnis wahrer Eintracht in der Gemeinde und der Familie sind nicht Diplomatie, Führung oder eine übermenschliche Anstrengung, obwohl auch davon viel abhängt, sondern Einigkeit mit Christus.“

–*Adventist Home*, S. 179. (*Ein glückliches Heim*, S. 114).

„Die einzige Macht, die wahren Frieden schaffen oder bestehen lassen kann, ist die Gnade Christi. Wenn diese im Herzen Wurzel geschlagen hat, wird sie alle bösen Leidenschaften, die Zank und Entfremdung verursachen, vertreiben.“

–*Das Leben Jesu*, S. 292.

## **DER HEILIGUNG NACHJAGEN**

### **3. Was ist Heiligung? Hebräer 12, 14; 1 Petrus 1, 15. 16.**

„Wahrhaft geheiligt durch das Wirken des Heiligen Geistes ist der Mensch, der das Wesen Christi in sich aufnimmt. Das ist die frohe Botschaft: Christus lebt in mir als der eigentlich handelnde Grundbestandteil des Lebens. So können wir die Gnade Christi im Charakter offenbaren und in guten Werken ausleben. Kein Bereich des praktischen Lebens liegt außerhalb der Zuständigkeit der Grundsätze des Evangeliums; alles christliche Handeln und jede christliche Erfahrung muss das Leben Christi widerspiegeln.“ –*Christi Gleichnisse*, S. 278.

### **4. Wie können wir geheiligt werden? Johannes 17, 17.**

„Wahre Heiligung bedeutet Vollkommenheit in der Liebe, im Gehorsam, im Einswerden mit dem Willen Gottes. Durch den Gehorsam der Wahrheit gegenüber sollen wir für Gott geheiligt werden. Unser Gewissen muss von den toten Werken gereinigt werden, damit es dem lebendigen Gott diene. Wir sind noch nicht vollkommen, uns wird aber die Gnade zuteil, dass wir von den Fesseln des Ichs und der Sünde frei werden und der Vollkommenheit entgegenschreiten können. Großartige Möglichkeiten, hohe und heilige Ziele sind für uns alle erreichbar aufgestellt.“ –*Das Wirken der Apostel*, S. 562.

„Heiligung ist nicht das Werk eines Augenblicks, einer Stunde oder eines Tages, sondern der ganzen Lebenszeit. Sie geschieht auch nicht durch beglückende Gefühle, sondern ist die Folge eines steten Absterbens der Sünde gegenüber und eines beständigen Lebens für Christus... Heiligung ist die Frucht lebenslangen Gehorsams.“ –*Das Wirken der Apostel*, S. 558.

### NACH DEN CHRISTLICHEN TUGENDEN STREBEN

#### **5. Wie können wir die göttliche Natur erhalten? 2. Petrus 1, 5-8.**

„Die Heilige Schrift zeigt deutlich den sich aufwärts entwickelnden Charakter der Heiligung. Wenn der Sünder bei seiner Bekehrung durch das Blut der Versöhnung Frieden mit Gott findet, so hat das christliche Leben eben erst begonnen. Jetzt muss er ‚zur Vollkommenheit fahren‘, heranwachsen zu einem vollkommenen Menschen, ‚der da sei im Maße des vollkommenen Alters Christi‘. Hebräer 6,1; Epheser 4,13. Der Apostel Paulus schreibt: ‚Eines aber sage ich: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich zu dem, das da vorne ist, und jage – nach dem vorgesteckten Ziel – nach dem Kleinod, welches vorhält die himmlische Berufung Gottes in Christo Jesu.‘ Philipper 3,13.14.“ –*Der große Kampf*, S. 470.

### UNAUFHÖRLICH WACHSEN

#### **6. Was macht es möglich, dass wir in Dem, der das Haupt ist, in allem wachsen? Philipper 3 12; Kolosser 1, 10.**

„Heiligung ist nicht Sache eines Augenblickes, einer Stunde oder eines Tages, sondern Heiligung ist beständiges Wachstum in der Gnade. Wir wissen an keinem Tage, wie heftig unser Kampf morgen oder übermorgen sein wird. Satan lebt und wirkt. Um ihm widerstehen zu können, müssen wir Gott jeden Tag ernstlich um Hilfe und Kraft bitten. Denn solange Satan herrscht, werden wir damit zu tun haben, uns selbst zu bezwingen und Gewohnheitssünden zu überwinden. Nie wird es für uns einen Ruhepunkt geben, an dem wir sagen können, dass wir das Ziel endgültig erreicht haben.

„Nicht, dass ich's schon ergriffen habe oder schon vollkommen sei; ich jage ihm aber nach, ob ich's auch ergreifen möchte, nachdem ich von Christo Jesu ergriffen bin.“ (Philipper 3,12)“ –*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 1, S. 362.

„Wer die Bedeutung eines christlichen Lebens erkannt hat, wird sich von allem reinigen, was ihn schwächen oder beschmutzen könnte. All seine Lebensgewohnheiten werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Wahrheit gebracht. Er wird nicht nur glauben, sondern für seine Erlösung wirken mit Furcht und Zittern und sich dem Einfluss des Heiligen Geistes übergeben. The Review and Herald, 6. März 1888.“ –*Ausgewählte Botschaften*, Band 1, S. 380.

## **WIR WERDEN GEHEILIGT, SOLANGE JESUS NOCH FÜR UNS EINTRITT**

### **7. Wie werden seine Kinder bei der Wiederkunft unseres Herrn angetroffen werden? 1. Thessalonicher 5, 23. 24.**

„Der wahre Christ erlangt eine Erfahrung, die Heiligkeit bewirkt. Sein Gewissen ist ohne eine Spur von Schuld und seine Seele ohne einen Makel an Verdorbenheit. Die geistliche Seite des Gesetzes mit seinen einschränkenden Grundsätzen fließt in sein Leben ein. Das Licht der Wahrheit erleuchtet sein Verständnis. Ein Strahl vollkommener Liebe für den Erlöser beseitigt die Nebelwand, die sich zwischen ihn, den wahren Christen, und Gott geschoben hat. Der Wille Gottes ist sein Wille geworden: Rein, erhaben, veredelt und geheiligt. Sein Angesicht offenbart das Licht des Himmels. Sein Leib ist ein geeigneter Tempel für den Heiligen Geist. Sein Wesen ist mit Heiligkeit geschmückt. Gott kann Gemeinschaft mit ihm pflegen, denn Seele und Leib sind in Harmonie mit Gott (Brief 139, 1898).“

–*Bibelkommentar*, S. 447.

### **8. Was sollte unser ständiges Interesse sein, während wir auf das Erscheinen unseres Heilandes warten? 2. Petrus 3, 14.**

„Wir bereiten uns darauf vor, dem Herrn zu begegnen, der in Begleitung heiliger Engel in den Wolken des Himmels erscheinen wird, um den Gläubigen und Gerechten Unsterblichkeit zu verleihen. Wenn er kommt, dann nicht, um sie erst

noch von ihren Sünden zu reinigen, ihre charakterlichen Mängel zu beseitigen oder sie von ihrer menschlich-schwachen Neigung und Veranlagung zu heilen. Wenn dieses Werk überhaupt für uns geschieht, dann wird es vor seinem Kommen abgeschlossen sein. Wer heilig ist, wird fernerhin heilig sein, wenn der Herr erscheint. Nur wer Leib und Seele in Sauberkeit, Heiligkeit und Ehre bewahrt hat, wird dann die letzte Vollendung zur Unsterblichkeit empfangen. Wer aber böse, ungeheiligt und unrein ist, wird es auch fernerhin bleiben. Nichts wird dann mehr geschehen, um ihre Mängel zu beseitigen und ihnen einen heiligen Charakter zu verleihen. Dann werden sie nicht von ihren Sünden und Verderbtheiten geläutert werden. Dies alles geschieht während der Gnadenzeit. Jetzt ist die Zeit, da dieses Werk an uns vollzogen werden muss. “

–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 2, S. 351.

### ZUM NACHDENKEN

„Christliches Leben heißt stetiges Vorwärtsschreiten. Durch Jesus Christus wird sein Volk gereinigt und geläutert werden. Aber erst wenn sich sein Wesen gänzlich in ihnen widerspiegelt, sind sie vollkommen und heilig und bereit für die Verwandlung. Von einem Christen wird Großes erwartet. Wir sind aufgefordert, uns von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes zu reinigen und unsere Heiligung in der Furcht Gottes zu vollenden. Hier erkennen wir, worin das Große besteht, das von einem Christen erwartet wird. Es nimmt einen festen Platz im Leben des Christen ein. Jede Rebe am Weinstock muss Leben und Kraft aus diesem Weinstock ziehen, um Frucht zu bringen.“

–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 1, S. 362.

\*\*\*\*\*

# 6

Sabbat, den 6. Februar 2010

## **Bringt Frucht zur Ehre Gottes**

„... unsere Worte und Taten sind die Früchte, die wir tragen.“  
–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 1, S. 440.

### IN CHRISTUS BLEIBEN

#### **1. Was ist das einzige, das es uns ermöglicht himmlische Frucht zu bringen? Johannes 15, 4.**

„So wie die Rebe am Weinstock bleiben muss, um den lebensnotwendigen Saft zu bekommen, der sie zur Blüte treibt, so müssen alle, die Gott lieben und alle seine Worte halten, in seiner Liebe bleiben. Ohne Christus können wir nicht eine einzige Sünde bezwingen oder die geringste Verlockung überwinden.“  
–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 4, S. 387.

„Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringet.“ Johannes 15,8. Gott will die Heiligkeit, die Güte und das Erbarmen seines Wesens durch uns offenbaren. Dennoch gebietet Jesus den Jüngern nicht, danach zu trachten, Frucht zu bringen; er sagt ihnen nur, in ihm zu bleiben... Das Leben Christi in uns erzeugt die gleichen Früchte wie in ihm, und wenn wir in Christus leben, an ihm hängen, von ihm gestützt werden und unsere Nahrung von ihm nehmen, dann tragen wir auch Frucht gleich ihm.“ –*Das Leben Jesu*, S. 677.

### FRUCHT BRINGEN

#### **2. Was bedeutet es Frucht zu bringen? Matthäus 3, 8; Jesaja 1, 17.**

„Was bedeutet es, Frucht zu bringen? Es erstreckt sich nicht nur darin, einmal die Woche zur Versammlung zu gehen und unser Zeugnis im Gebet oder in der Versammlung abzulegen. Wir müssen Tag für Tag im Weinstock bleiben und mit Geduld zu Hause und im Geschäft Frucht tragen; in jeder Beziehung müssen wir den Geist Christi im Leben offenbaren. Es gibt viele, die handeln, als meinten sie, eine gelegentliche Verbindung mit Christus reiche völlig aus, sie könnten als lebendige Zweige betrachtet werden, weil sie manchmal Christus bekennen. Doch dies ist ein Trugschluß. Der Zweig muss in den Weinstock gepfropft werden, dort bleiben, sich mit dem Weinstock Faser an Faser verbinden und den täglichen Bedarf an Saft und Nahrung aus Wurzel und Fruchtbarkeit des Weinstocks ziehen, bis er eins wird mit dem Hauptstamm. Der Saft, der den Weinstock ernährt, muss auch den Zweig ernähren, und dies wird sich im Leben dessen zeigen, der in Christus bleibt; denn die Freude Christi wird in ihm erfüllt, der nicht nach dem Fleisch wandelt, sondern nach dem Geist.“ –*Bibelkommentar*, S. 332.

### **3. Welche Frucht bringt der christliche Baum hervor? Galater 5, 22.**

„Ich spreche zu unserem Volk. Wenn ihr nahe zu Jesus rückt und euer Bekenntnis durch ein geordnetes Leben und Zwiesprache mit Gott schmücken wollt, werden eure Füße vor dem Abirren auf verbotene Pfade bewahrt bleiben. Wenn ihr nur wacht, ständig durchs Gebet wacht, und immer so handelt, als ob ihr in der direkten Gegenwart Gottes wäret, dann werdet ihr davor bewahrt bleiben, der Versuchung nachzugeben und könnt erwarten, bis zum Ende rein und fleckenlos zu bleiben. Wenn ihr euer anfänglich festes Vertrauen bis zum Ende aufrecht erhaltet, werden eure Wege in Gott gegründet sein. Und was die Gnade begann, wird die Herrlichkeit im Königreich unseres Gottes krönen. ‚Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit; gegen all dies ist das Gesetz nicht. Die aber Christus Jesus angehören, die haben ihr Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Begierden.‘ Galater 5,22-24. –*Zeugnisse für die Gemeinde*, Bd. V, 157.

### **DEN HERRN VERHERRLICHEN DURCH VIEL FRUCHT BRINGEN**

#### **4. Für wen und zu wessen Ehre wird jede Frucht hervorgebracht? Johannes 15, 8; Philipper 1, 11.**

„Es gibt für euch noch viel Arbeit innerhalb und außerhalb der Gemeinde. ‚Darin wird mein Vater geehrt, dass ihr viel Frucht bringet.‘ Johannes 15,8. Die Frucht, die wir hervorbringen, ist der Welt der einzige Beweis für den Wert des Baumes. Sie ist der Beweis unserer Jüngerschaft. Sind unsere Werke so, dass wir wie die Reben am Weinstock köstliche Trauben als Frucht hervorbringen, dann tragen wir damit vor der Welt das Merkmal als Gottes Söhne und Töchter. Wir sind lebendige Briefe, gekannt und gelesen von allen Menschen.“

–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 5, S. 365.

„Alle wahren Nachfolger des Herrn tragen Frucht zu seiner Ehre. Ihr Leben zeugt vom guten Werk, das der Heilige Geist in ihnen vollbrachte; sie tragen die Frucht der Gerechtigkeit. Ihr Leben ist veredelt und rein. Rechtschaffene Taten sind die Früchte wahrer Frömmigkeit.“ –*Ruf an die Jugend*, S. 289.

### **5. Was ist notwendig, damit die Rebe mehr Frucht bringt? Johannes 15, 2, (2.T.) ; Maleachi 3, 3.**

„In ernster Besorgnis erklärte Jesus die Absicht des Weingärtners. Das Beschneiden verursacht Schmerzen, aber es ist der Vater, der das Messer führt. Er arbeitet nicht mit lässiger Hand oder mit gleichgültigem Herzen. Einige Reben wachsen am Boden; sie müssen daher von den irdischen Stützen getrennt werden, an denen ihre Ranken haften. Sie sollen sich aufwärts entwickeln und an Gott Halt finden. Das überreichliche Laub, das der Frucht die Lebenskraft entzieht, muss beschnitten werden; es muss entfernt werden, damit gleichzeitig die milden Strahlen der Sonne der Gerechtigkeit eindringen können. Der Weingärtner schneidet den zu üppigen Wuchs ab, damit die Früchte schöner und reichlicher gedeihen können.“

–*Das Leben Jesu*, S. 676.

### **EIN ZEUGNIS FÜR ANDERE**

### **6. Was ist offensichtlich, wenn jemand himmlische Frucht hervorbringt? Matthäus 7, 16-20.**

„Es darf in unserem Charakter keine Fehler geben, nicht einen einzigen. Jeder Flecken und Runzel muss durch das Blut des Lammes getilgt werden. Unsere seltsamen Charakterzüge werden verschwinden, wenn die umwandelnde Macht der Gnade Gottes in unseren Herzen spürbar wird. Die Früchte der Geduld, Freundlichkeit, Nachsicht und Selbstverleugnung, die wir hervorbringen, werden davon zeugen, dass wir von Jesus gelernt haben.

Die Frucht eines Baumes bezeugt ob es ein guter oder fauler Baum ist. Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte hervorbringen, noch kann ein fauler Baum gute Früchte hervorbringen. An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Lasst uns in einer Weise sprechen und arbeiten, dass unsere Frucht die Frucht der Gerechtigkeit sein möge und wir unser Licht in guten Werken scheinen lassen. Das Bekennen bedeutet nichts. Gott wird nur ein frommes Leben annehmen...

Der große Wunsch in diesem Zeitalter der Welt ist mehr Macht zu haben. Ich möchte mehr Gnade, mehr Liebe, sowie eine tiefere und ernstere lebendige Erfahrung haben.“ –*The Upward Look*, S. 154.

## **7. Welche Gefahr besteht, wenn wir nicht in Christus verborgen sind? Johannes 15, 2 (1.T); 15, 6.**

„Während das eingepfropfte Reis äußerlich mit dem Weinstock verbunden ist, so kann doch die lebendige Verbindung fehlen. Dann werden sich weder Wachstum noch Fruchtbarkeit zeigen. So gibt es auch eine scheinbare Verbindung mit Christus, ohne durch den Glauben wirklich mit ihm eins zu sein. Ein Glaubensbekenntnis macht den Menschen wohl zum Mitglied einer christlichen Gemeinschaft; aber erst Charakter und Lebensführung beweisen, ob er mit Christus verbunden ist. Trägt solcher Bekenner keine Frucht, dann wird er wie eine schlechte Rebe verwelken und vergehen.“ –*Das Leben Jesu*, S. 676.

„Tragen wir keinerlei Frucht, ergreift die Macht der Finsternis Besitz von unseren Gedanken, unserer Zuneigung, unserem Dienst, und wir sind von der Welt, obgleich wir bekennen, Kinder Gottes zu sein. Dies ist weder eine sichere noch angenehme Stellung, denn wir verlieren alle Schönheit, Herrlichkeit und Zufriedenheit, mit der wir bevorzugt sind.“ –*Bibelkommentar*, S. 330.

## ZUM NACHDENKEN

„...doch für alle, die glauben, ist er wie der Lebensbaum im Paradies Gottes. Seine Zweige reichen bis in diese Welt, damit die Segnungen, die er für uns erkaufte hat, in unserer Reichweite sind... Er hat uns einen Tröster, den Heiligen Geist, gegeben, der uns die kostbare Frucht vom Baum des Lebens zeigen wird. Von diesem Baum können wir pflücken und essen und wir können dann andere zu ihm führen, damit auch sie davon essen.“ –*The Signs of the Times*, 22. Oktober 1896.

„Der Mensch, den Gott liebt, denkt über Gottes Gesetz Tag und Nacht nach. Er ist zur rechten Zeit oder zur Unzeit bereit. Er trägt die Frucht einer Rebe, die lebendig mit dem Weinstock verbunden ist. Wenn er die Gelegenheit dazu hat, tut er Gutes; und er findet überall, zu jeder Zeit und an allen Orten Gelegenheit für Gott zu wirken. Er ist einer der immergrünen Bäume des Herrn; und er verbreitet Wohlgeruch, wo immer er auch hingeht. Eine gesunde Atmosphäre umgibt seine Seele. Die Schönheit seines wohl geordneten Lebens und fromme Unterhaltung wecken Glaube und Hoffnung sowie Mut in anderen. Dies ist praktisches Christentum. Trachtet danach ein immergrüner Baum zu sein. Tragt die Zierde eines sanften und ruhigen Geistes, der in Gottes Augen einen großen Wert besitzt. Pflügt die Gnade der Liebe, der Freude, des Friedens, der Geduld und Freundlichkeit. Dies ist die Frucht des Christenbaumes. Gepflanzt an die Wasserbäche bringt er immer zur rechten Zeit Frucht.“ –*The Review and Herald*, 24. August 1897.

\*\*\*\*\*

Sabbat, den 13. Februar 2010

## Folgt Jesus auf dem schmalen Pfad

„Dem Himmel geht es nur Schritt für Schritt entgegen; jeder Schritt vorwärts gibt Kraft für den nächsten.“ –*Ruf an die Jugend*, S. 136.

### DURCH JESUS ZU GOTT GEHEN

#### **1. Welches ist der einzige Weg, der zum Himmel führt? Johannes 14, 6; Jesaja 30, 21.**

„Es führen nicht viele Wege zum Himmel; kein Mensch kann dabei seinen eigenen Weg wählen. Der Heiland sprach: ‚Ich bin der Weg...; niemand kommt zum Vater denn durch mich.‘ Seit der ersten Evangeliums predigt im Garten Eden, die besagte, dass der Same des Weibes der Schlange den Kopf zertreten würde, war Christus als der Weg, die Wahrheit und das Leben weit erhöht worden. Er war der Weg, den schon Adam gehen musste und den Abel ging, als er das Blut des geschlachteten Lammes, das Sinnbild des Erlösers, Gott darbrachte. Er war der Weg, auf dem die Patriarchen und Propheten gerettet wurden. Er ist der Weg, der allein uns den Zugang zu Gott öffnet.“ –*Das Leben Jesu*, S. 662.

„Doch wenn wir Christus annehmen, dann werden gute Werke als Frucht zeigen, dass wir auf dem Weg des Lebens sind, dass Christus unser Weg ist und dass wir auf dem rechten Pfad gehen, der zum Himmel führt.“  
–*Ausgewählte Botschaften*, Band 1, S. 365.

#### **2. Was tragen wir während wir Jesus nachfolgen? Matthäus 16, 24.**

„Das Kreuz erhebt dich von den Niederungen der Erde und versetzt dich in die herrlichste Zwiesprache mit Gott. Durch das Tragen des Kreuzes kannst du zu deiner eigenen Erfahrung gelangen und sagen: ‚Ich weiß, dass mein Erlöser lebt‘, und weil er lebt, werde ich auch leben. Welch eine Gewissheit das ist! (MS 85, 1901).“ –*Bibelkommentar*, S. 268.

„Wer die Segnungen der Heiligung erlangen will, muss zuvor verstehen lernen, was Selbstaufopferung bedeutet. Das Kreuz Christi ist die Hauptsäule, an der ‚eine ewige und über alle Maßen wichtige Herrlichkeit‘ (2.Korinther 4,17) hängt. ‚Will mir jemand nachfolgen‘, sagt Jesus, ‚der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir.‘ (Matthäus 16,24) Einzig und allein die Liebe zu unseren Mitmenschen, die sich wie ein Wohlgeruch ausbreitet, beweist unsere Liebe zu Gott. Nur geduldiges Dienen schenkt der Seele Frieden. Nur demütige, fleißige und treue Arbeit fördert das Wohl Israels. Gott erhält und stärkt den, der bereitwillig in Christi Wegen wandelt.“ –*Das Wirken der Apostel*, S. 557.

### **DEN RICHTIGEN PFAD WÄHLEN UND IHM FOLGEN**

**3. Zwischen wie vielen Wegen können wir auswählen? Matthäus 7, 13. 14; Jeremia 21, 8; Psalm 139, 23. 24.**

„Das Kreuz steht, wo zwei Wege auseinandergehen. Einer ist der Pfad des Gehorsams und führt zum Himmel. Der andere führt zum breiten Weg, auf dem der Mensch mit seiner Last der Sünde und Verdorbenheit leicht gehen kann, doch er führt zur Verdammnis (MS 50, 1898).“ –*Bibelkommentar*, S. 268.

**4. Wie wandelte Jesus auf dem Weg der Selbstverleugnung und wie spiegelt sich das im Leben seiner Heiligen wider? 2. Korinther 5, 7; Offenb. 14, 12.**

„Die Wanderer auf dem schmalen Wege sprechen von der Freude und Glückseligkeit, die am Ende ihrer Pilgerreise auf sie warten. Wohl ist ihr Gesicht oft ernst; es liegt aber trotzdem der Ausdruck heiliger, geweihter Freude auf ihm. Sie sind nicht wie die Welt gekleidet; sie sprechen und handeln auch nicht wie sie. Ein Vorbild ist ihnen gegeben. Der Mann der Schmerzen, der Kummer kennt, bahnte den Weg für sie und ging ihn selbst. Seine Nachfolger sehen seine Fußtapfen

und sind getröstet und ermuntert. Er erreichte sicher sein Ziel; das können sie auch, wenn sie seinen Fußtapfen folgen.“ –*Ruf an die Jugend*, S. 93.

„Der Weg, der zum Leben führt, ist nicht der gangbarste; er erscheint manchmal dunkel und voller Dornen. Ihr habt aber die Zusicherung, dass Gottes nimmermüde Arme euch umfassen, um euch vor dem Bösen zu bewahren. Der Herr wünscht, dass ihr euch im Glauben an ihn übt und ihm vertrauen lernt – in trüben Tagen und bei hellem Sonnenschein.“ –*Ruf an die Jugend*, S. 73.

### DER PFAD DES GERECHTEN

#### **5. Was zeichnet den Pfad des Gerechten aus und was benötigt man, um darauf zu wandeln? Sprüche 4, 18; Psalm 84, 12.**

„Der Pfad des Gerechten führt allmählich, von Stufe zu Stufe, aufwärts von Kraft zu Kraft, von Gnade zu Gnade, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit. Die göttliche Erleuchtung wird immer mehr zunehmen. Sie wird uns entsprechend unserem geistlichen Aufstieg befähigen, den vor uns liegenden Verpflichtungen und Notlagen zu begegnen.“ –*Zeugnisse für die Gemeinde*, Bd. 3, S. 574.

„Wir können täglich Fortschritte machen auf dem Pfad, der zur Heiligkeit führt, und dennoch werden wir noch größere Höhen finden, die erreicht werden müssen; doch jede Anspannung der geistlichen Muskeln, jede Anstrengung des Herzens und Gehirns bringt den Überfluss der vorhandenen Gnade, die bei unserem Vorangehen notwendig ist, ans Licht... Wir leben am Tag der Vorbereitung. Wir müssen einen reichlichen Vorrat an Gnade aus der göttlichen Schatzkammer erhalten. Der Herr hat für die Anforderungen eines jeden Tages Vorsorge getroffen.“ –*God's Amazing Grace*, S. 181.

### LICHT AUF UNSEREM WEG

#### **6. Was scheint auf unseren Weg, damit wir nicht in der Finsternis wandeln? Johannes 8, 12; Psalm 119, 105.**

„Wer Gottes Willen tut, wer auf dem Weg wandelt, den Gott vorgeschrieben hat, kann weder straucheln noch fallen. Das Licht des Heiligen Geistes vermittelt ihm eine klare Vorstellung seiner Aufgaben und leitet ihn sicher bis zur Vollendung seines Werkes.“ –*Das Leben Jesu*, S. 519.

„Indem wir uns dem Ende der Zeit nähern, werden Irrtum und Wahrheit so miteinander vermischt sein, dass nur die, welche sich vom Heiligen Geist führen lassen, in der Lage sein werden, Wahrheit vom Irrtum zu unterscheiden. Wir müssen jede Anstrengung unternehmen, auf dem Weg des Herrn zu bleiben. In keinem Fall dürfen wir uns von seiner Führung abwenden, um unser Vertrauen in Menschen zu setzen. Die Engel Gottes sind angewiesen, über diejenigen streng zu wachen, die ihr Vertrauen in den Herrn setzen, und diese Engel sollen in jeder Zeit der Notlage unsere besondere Hilfe sein. Jeden Tag sollen wir mit voller Glaubensgewissheit zum Herrn kommen und auf ihn blicken, um Weisheit zu erlangen. ... Die sich vom Wort Gottes leiten lassen, werden zwischen Irrtum und Wahrheit, Sünde und Gerechtigkeit sicher unterscheiden (MS 43, 1907).“ –*Bibelkommentar*, S. 443.

### **BRUNNEN DER FREUDE AUF UNSEREM PFAD**

#### **7. Sollen uns die Leiden, denen wir auf unserem Weg zum Himmel begegnen, unglücklich machen? Psalm 16, 11; Jakobus 1, 2.**

„Am Rande des steilen Pfades, der zum ewigen Leben führt, finden sich überall Brunnen der Freude, den Müden zur Erquickung. Wer immer auf diesem Wege der Weisheit wandelt, wird selbst im Leiden seine große Freude bewahren; wandelt doch der, den seine Seele liebt, wenn auch unsichtbar, neben ihm. Bei jedem Schritt nach aufwärts spürt er deutlicher seine stützende Hand, fallen hellere Strahlen aus der Herrlichkeit des Unsichtbaren auf seinen Weg. Und sein Lobgesang schwingt sich immer höher bis zum Throne Gottes, wo er sich mit den Liedern der Engel vereint.“ –*Das bessere Leben*, S. 116.

### **ZUM NACHDENKEN**

„Christus hat auf seine Gemeinde eine heilige Verpflichtung gelegt, deren Erfüllung bei jedem Schritt Selbstverleugnung erfordert. Wenn diejenigen, die an ihn glauben, ihr Kreuz auf sich nehmen und es wie er auf dem Pfad der Selbstverleugnung tragen, bereit, alles, was in ihrer Macht steht zu tun, um denjenigen, für die Christus starb, ein Segen zu sein, wird ihr Zeugnis von der Macht des Christentums sprechen und in den Herzen vieler, die heute noch ungläubig sind, wird der Glaube an denjenigen, der sein Leben gab, um eine schuldige Welt vor der ewigen Verderbnis retten, aufkeimen. (Brief 43, 6. März 1903, an Lucinda Hall, eine der engsten Freundinnen von Ellen G. White.“ –*The Upward Look*, S. 79.

## Wachet, betet und arbeitet

„Im christlichen Leben gilt es drei Losungen zu beachten, wenn wir nicht wünschen, dass uns Satan zuvorkomme: Wachen, beten und arbeiten!“

–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 2, S. 282.

### WACHET/WACHSAM SEIN/WACHEN

**1. Welchen Rat finden wir in der Heiligen Schrift, damit wir bestehen können, wenn der Herr wiederkommt? Matthäus 24, 42; Lukas 21, 36. Warum ist es notwendig zu wachen? Matthäus 26, 41; Jakobus 1, 12.**

„Gott will in seiner großen Liebe die köstlichen Gnaden seines Geistes in uns keimen lassen. Er lässt es zu, dass wir auf Hindernisse stoßen, dass uns Verfolgung und Schwierigkeiten begegnen, aber nicht als Fluch, sondern als größter Segen unseres Lebens. Jedes Mal, wenn wir einer Versuchung Widerstand geleistet, eine Trübsal tapfer erduldet haben, tragen wir den Gewinn einer neuen Erfahrung davon und kommen mit dem Aufbau unserer Persönlichkeit vorwärts. Wer durch göttliche Kraft der Versuchung widersteht, legt vor der Welt und vor dem Himmel davon Zeugnis ab, dass die Gnade Christi eine Kraft ist.“ –*Das bessere Leben*, S. 97.

**2. In welcher Gefahr stehen wir, wenn wir nicht wachsam sind? 1. Petrus 5, 8. 9; Offenbarung 12, 17.**

„Wer überwinden will, muss wachen; denn durch weltliche Verstrickungen, Irrtum und Aberglaube versucht Satan, Christi Nachfolger von ihm zu trennen. Es ist nicht genug, dass wir offenkundige Gefahren und gefährliche, unvereinbare

Schritte meiden. Wir müssen uns nah an Christi Seite halten und Selbstverleugnung und Opferbereitschaft üben. Wir befinden uns in Feindesland. Er, der aus dem Himmel verstoßen wurde, ist mit großer Macht herniedergekommen. Durch jeden nur erdenklichen Kunstgriff und jede List versucht er Seelen zu fangen. Wachen wir nicht ständig, werden wir seinen unzähligen Verführungen unweigerlich zum Opfer fallen.“ –*Zeugnisse für die Gemeinde*, Bd. 8, S. 107.

## ARBEITEN

### **3. Welchen Auftrag gab Jesus seinen Jünger zu allen Zeiten? Können wir auf diese Weise das Kommen unseres Herrn beschleunigen? Matthäus 28, 19. 20; Markus 16, 15; Matthäus 24, 14.**

„Lasst sie den Warnungsruf hören, bevor es zu spät ist. Wir sollten jetzt die Verpflichtung fühlen, uns mit allem Ernst zu bemühen, anderen die Wahrheiten mitzuteilen, die Gott für unsere Zeit gegeben hat. Wir können diese Pflicht nicht ernst genug nehmen.

Das Herz Gottes ist bewegt. In seinen Augen sind Seelen sehr kostbar. Wegen dieser Welt weinte Christus in Todesangst, für diese Welt wurde er gekreuzigt. Gott gab seinen eingeborenen Sohn, um Sünder zu retten, und er wünscht, dass wir andere so lieben, wie er uns geliebt hat. Er möchte, dass alle, die die Wahrheit kennen, anderen diese Erkenntnis mitteilen.

Jetzt ist es Zeit, die letzte Warnung ergehen zu lassen. In der heutigen Zeit liegt besondere Kraft auf der Verkündigung der Botschaft. Doch wie lange wird es so bleiben? Nur noch kurze Zeit. Wenn wir je vor einem Wendepunkt standen, dann heute.

Jeder trifft heute seine Entscheidung für die Ewigkeit. Die Menschen müssen wachgerüttelt werden, damit sie den Ernst der Zeit und die Nähe des Tages erkennen, an dem die Prüfungszeit für uns Menschen beendet wird. Man sollte entschiedene Anstrengungen machen, um die Botschaft für unsere Zeit mit Nachdruck vor den Menschen zu verkündigen. Der dritte Engel soll mit großer Kraft vorangehen. Niemand darf dieses Werk unbeachtet lassen oder geringerschätzen.“

–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 6, S. 25. 26.

**4. Der Herr gibt seinen Jünger ein oder mehrere Talente. Überprüfe deine eigenen Talente und überlege wie du sie zum Segen für andere gebrauchen kannst, für die der Herr sein Leben gegeben hat. 1. Korinther 15, 58.**

„Wir warten auf große und feierliche Ereignisse, welche diese Weltgeschichte zum Abschluss bringen werden, und wir wachen. Aber wir dürfen nicht einfach nur warten; in Anbetracht dieses feierlichen Ereignisses ist wachsameres Wirken erforderlich. Die lebendige Gemeinde Gottes wird warten, wachen und arbeiten. Niemand darf eine neutrale Stellung einnehmen. Alle sollen Christum durch aktive, ernste Bemühungen, verlorene Seelen zu retten, darstellen.“

–*Zeugnisse für Prediger*, S. 138.

„Das Werk liegt vor uns. Werden wir uns in den Dienst einreihen? Wir müssen hart arbeiten und ständig fortschreiten. Für den großen Tag Gottes müssen wir vorbereitet sein. Wir haben keine Zeit zu verlieren. Es darf keine Zeit für egoistische Ziele vertan werden. Die Welt muss gewarnt werden. Was tun wir persönlich, um anderen das Licht zu bringen? Gott hat jedem seine Aufgabe überlassen. Für jeden gibt es etwas zu tun. Diesen Dienst können wir nicht vernachlässigen, sonst verlieren wir unsere Seelen.“ –*Ausgewählte Botschaften*, Band 1, S. 128.

„Christus gebietet uns, geduldig und ausdauernd für die Tausende zu arbeiten, die in ihren Sünden umkommen und in allen Landen zerstreut sind wie Wrackstücke an einem verlassenem Ufer. Alle, die an Christi Herrlichkeit teilhaben, müssen auch an seinem Dienst teilnehmen und den Schwachen, Elenden und Mutlosen helfen.“ –*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 9, S. 35.

**5. Ist es ungefährlich unsere Arbeit aufzuschieben? Johannes 9, 4; Matthäus 24, 46.**

„Wir haben keine Zeit zu verlieren. Das Ende ist nahe. Der Weg zur Ausbreitung der Wahrheit von Ort zu Ort wird bald zur Rechten und zur Linken durch Gefahren eingezäunt sein. Alle nur möglichen Hindernisse wird man den Boten Gottes in den Weg legen, dass sie nicht mehr in der Lage sein werden, das zu tun, was ihnen

heute noch möglich ist. Wir müssen uns unserer Aufgabe klar bewusst werden und sie so schnell wie möglich, gleichsam wie in einem Angriffskrieg, erledigen. Durch die mir von Gott gegebene Erkenntnis weiß ich, dass die Mächte der Finsternis aus dem Abgrund mit ungeheurer Anspannung arbeiten. Mit leisem Schritt schleicht sich Satan an die heran, die jetzt schlafen, um sie zu fangen, wie ein Wolf seine Beute fängt. Jetzt haben wir die Welt zu warnen, heute noch können wir ein Werk verrichten. In Kürze wird es schwieriger sein, als wir uns vorstellen können. Gott möge uns helfen, auf dem Wege des Lichtes zu bleiben, mit fest auf Jesus, unseren Führer, gerichtetem Blick zu arbeiten und mit Geduld und Ausdauer bis zum Siege vorwärtszueilen.“ –*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 6, S. 31.

„Wie viele werden klagen über verlorene Gelegenheiten, wenn es für immer zu spät ist! Heute haben wir Talente und Gelegenheiten, aber wir wissen nicht, für wie lange sie uns noch gehören. Darum lasst uns wirken, solange es Tag ist, denn es kommt die Nacht, da niemand wirken kann. ‚Selig ist der Knecht, wenn sein Herr kommt und findet ihn also tun.‘“ –*Zeugnisse für Prediger*, S. 141.

## BETEN

**6. Das Gebet war für Jesus eine dringende Notwendigkeit und ein Vorrecht. Sollten wir dann nicht auch die Notwendigkeit eines beständigen und inbrünstigen Gebetes verspüren? Römer 12, 12; Epheser 6, 18; 1. Thess. 5, 17.**

„Wenn wir unser Herz behüten wollen, müssen wir anhalten am Gebet und dürfen nicht nachlassen, beim Thron der Gnade um Hilfe zu bitten. Diejenigen, die sich Christen nennen, sollten mit Ernst und Demut zu Gott kommen und um Hilfe bitten. Der Heiland hat uns gesagt, dass wir ohne Unterlass beten sollen. Der Christ kann nicht immer eine Gebetshaltung einnehmen; doch können seine Gedanken und Sinne immer nach oben gerichtet sein. Unser Selbstvertrauen würde weichen, wenn wir weniger reden und mehr beten würden (YI, 5. März 1903).“ –*Bibelkommentar*, S. 165.

„Gott lässt uns in seiner Vorsehung am Anfang noch nicht das Ende wissen. Doch gibt er uns das Licht seines Wortes als Wegweisung und gebietet uns, unsere Gedanken auf Jesus zu richten. Wo wir auch sind und was wir tun mögen, unsere Herzen sollen im Gebet zu Gott emporgebracht werden. Das bedeutet, beharrlich im Gebet zu sein. Wir brauchen nicht zu warten, bis wir Gelegenheit finden, unsere Knie im Gebet zu beugen.“ –*Bibelkommentar*, S. 138.

**7. Glauben wir wirklich, dass das Gebet des Glaubens eine Waffe ist, mit der wir erfolgreich jeden Angriff des Feindes niederschlagen können, so dass wir dem Menschensohn die Ehre geben können? Lukas 21, 36.**

„Die Angriffe Satans sind heftig, seine Täuschungen feingesponnen, doch das Auge des Herrn wacht über seinem Volk... Er lässt es nicht zu, dass sein Volk von Satans Versuchungen überwunden wird... Denen, die ihn um Kraft bitten für die Entfaltung eines christlichen Charakters, wird er alle notwendige Hilfe schenken...

Die treuen Beter Gottes sind sozusagen mit ihm eingeschlossen. Sie selbst wissen nicht, wie sicher sie abgeschirmt werden. Von Satan angetrieben, versuchen die Regierenden dieser Welt sie zu vernichten. Könnten jedoch die Augen der Kinder Gottes geöffnet werden wie die des Dieners Elisas, so würden sie Engel Gottes, die die Heere der Finsternis in Schach halten, um sich lagern sehen.“

–*Propheten und Könige*, S. 413. 414.

**ZUM NACHDENKEN**

„Während wir den Seelen oft die Tatsache vor Augen halten müssen, dass das christliche Leben ein Kampf ist, dass wir wachen, beten und hart arbeiten müssen, dass wir in Gefahr kommen, wenn wir unsere geistliche Wachsamkeit auch nur einen Augenblick aufgeben, gibt es ein anderes Thema: die vollkommene Erlösung, die uns von Jesus angeboten wird, der uns liebt und der für uns starb, damit wir nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.“

–*Ausgewählte Botschaften*, Band 1, S. 184.

\*\*\*\*\*

## **Bekleidet mit dem Gewand der Gerechtigkeit Christi**

„Dieses Kleid, der fleckenlose Charakter Christi, wird jedem Menschen frei angeboten. Alle jedoch, die es annehmen, werden es hier schon empfangen und tragen.“ –*Erziehung*, S. 229.

### **DAS GEWAND DER GERECHTIGKEIT CHRISTI**

#### **1. Was bedeutet es, mit dem Gewand seiner Gerechtigkeit bekleidet zu sein? Offenbarung 16, 15.**

„Wenn wir uns Christus unterwerfen, dann vereint sich unser Herz mit dem seinen, dann geht unser Wille in dem seinen auf, dann stimmt unser Geist mit seinem Geist völlig überein; dann kreisen unsere Gedanken nur noch um ihn, und wir leben sein Leben. Das bedeutet der Ausdruck ‚mit dem Gewand seiner Gerechtigkeit bekleidet sein‘. Wenn dann der Herr auf uns schaut, sieht er nicht die Feigenblattdecke, nicht die hässliche Nacktheit der Sünde, sondern sein eigenes Kleid der Gerechtigkeit, das heißt des vollkommenen Gehorsams gegen das Gesetz des Herrn.“  
–*Christi Gleichnisse*, S. 223.

#### **2. Was rät uns der treue und wahrhaftige Zeuge zu tun? Offenbarung 3, 18.**

„Nur das Gewand, das Christus selbst für uns bereithält, macht uns würdig, vor dem Angesicht Gottes zu erscheinen. Mit diesem Kleid seiner eigenen Gerechtigkeit will Christus jede bußfertige, gläubige Seele umhüllen. ‚Ich rate dir, dass du ... kaufst ... weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde.‘ Offenbarung 3,18.

Ein solches Gewand, gefertigt auf dem Webstuhl des Himmels, enthält nicht einen Faden menschlicher Erfindung. Als Christus Mensch war, entwickelte er einen vollkommenen Charakter; diesen Charakter will er uns verleihen. „Alle unsre Gerechtigkeit ist wie ein beflecktes Kleid.“ Jesaja 64,5. Alles, was wir aus uns selbst tun, ist von Sünde befleckt; doch der Sohn Gottes ist „erschienen, damit er die Sünden wegnehme, und in ihm ist keine Sünde.“ –*Christi Gleichnisse*, S. 223.

„Das weiße Kleid bedeutet Reinheit des Charakters, die Gerechtigkeit Christi, die dem Sünder zuteil wird. Dies ist in der Tat ein himmlisches Gewand, das nur durch ein Leben willigen Gehorsams von Christus erworben werden kann.“

–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 4, S. 101.

### **3. Wann ist es Zeit das Kleid der Gerechtigkeit Christi anzuziehen?**

#### **Offenbarung 16, 15.**

„Es gibt keine weitere Bewährungszeit für die Ewigkeit. In diesem unserem Leben müssen wir das Gewand der Gerechtigkeit Christi anlegen. Nur auf diese Weise können wir einen Charakter entwickeln, der uns für die Wohnungen geeignet macht, die Christus denen bereitet hat, die seine Gebote halten.

Die Gnadenzeit nähert sich schnell ihrem Ende. Christus warnt uns: „Hütet euch aber, dass eure Herzen nicht beschwert werden mit Fressen und Saufen und mit täglichen Sorgen und dieser Tag nicht plötzlich über euch komme wie ein Fallstrick.“ Lukas 21,34. Hüte dich, dass du dann nicht unvorbereitet bist und beim königlichen Mahl ohne hochzeitlich Kleid gefunden wirst.

„Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, da ihr's nicht meint.“ Matthäus 24,44. „Selig ist, der da wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht nackt gehe und man seine Blöße sehe.“ Offenbarung 16,15.“ –*Christi Gleichnisse*, S. 229.

### **BEDINGUNGEN UM DAS GEWAND DER GERECHTIGKEIT CHRISTI**

#### **ZU EMPFANGEN**

### **4. Warum ist es so wichtig, die Sünde zu lassen? Sprüche 28, 13;**

#### **1. Johannes 1, 9. 10.**

„Wenn wir mit der Gerechtigkeit Christi bekleidet sind, werden wir keinen Gefallen mehr an der Sünde haben, denn Christus wirkt in uns. Wir werden noch Fehler machen. Aber wir werden die Sünde hassen, die dem Sohn Gottes so viel Leid zugefügt hat. The Review and Herald, 18. März 1890.“

–*Ausgewählte Botschaften*, Band 1, S. 358.

„Obwohl Gott gerecht ist und doch den Sünder durch die Verdienste Christi zu rechtfertigen vermag, kann trotzdem ein Mensch nicht seine Seele mit dem Kleid der Gerechtigkeit Christi bedecken und gleichzeitig immer wieder das tun, was er als Sünde erkannt, noch dem gegenüber gleichgültig sein, was er als Pflicht erkannt hat. Gott verlangt, bevor die Rechtfertigung stattfinden kann, die völlige Übergabe des Herzens. Um gerechtfertigt zu bleiben, muss der Mensch eine ständige Gehorsamsbereitschaft haben, und zwar durch tatkräftigen, lebendigen Glauben, der durch die Liebe tätig ist und die Seele läutert.“ –*Ausg. Botschaften*, S. 363.

„Keine Reue ist echt, wenn sie nicht eine völlige Umkehr bewirkt. Die Gerechtigkeit Christi ist kein Mäntelchen, um unbekannte und nicht aufgegebene Sünden darunter zu verbergen; sie ist vielmehr ein Lebensgrundsatz, der den Charakter umwandelt und das Verhalten prüft. Gerechtigkeit bedeutet völliges Aufgehen in Gott, die umfassende Übergabe des Herzens und des Lebens an den Willen Gottes.“ –*Das Leben Jesu*, S. 547.

### **DIE GERECHTIGKEIT, DIE UNS GERECHT MACHT, WIRD ZUGERECHNET UND GIBT UNS DAS RECHT IN DEN HIMMEL EINZUGEHEN**

#### **5. Wer ist der Einzige, der den Menschen von aller Ungerechtigkeit reinigen und ihm seine Gerechtigkeit geben kann? Sacharja 3, 1-5.**

„Während das Volk Gottes sich innerlich vor ihm demütigt und um Reinheit des Herzens bittet, ergeht der Befehl: ‚Tut die unreinen Kleider von ihm!‘, dem die ermutigenden Worte folgen: ‚Ich nehme deine Sünde von dir und lasse dir Feierkleider anziehen.‘ Den geprüften, erprobten und treuen Kindern Gottes wird das fleckenlose Kleid der Gerechtigkeit Christi angelegt. Man kleidet die verachteten Übriggebliebenen in herrliche Gewänder, die nie mehr durch die Verderbnis der Welt beschmutzt werden sollen. Ihre Namen sind im Lebensbuch vermerkt. Sie haben den Ränken des Betrügers widerstanden. Das Toben des Drachen hat sie nicht veranlassen können, ihre Treue aufzugeben. Nun sind sie ewig sicher vor den Anschlägen des Versuchers. Ihre Sünden werden auf den Urheber der Sünde übertragen, und ein ‚reiner Kopfbund‘ (Sacharja 3,5) wird auf ihr Haupt gedrückt.“ –*Propheten und Könige*, S. 414.

„Durch sein Opfer können die Menschen das hohe Ideal erreichen, das ihnen vorgesetzt ist, und schließlich die Worte hören: ‚Ihr seid vollkommen in ihm.‘ Ihr habt nicht eure eigene Gerechtigkeit, sondern die Gerechtigkeit, die er für euch erwirkt. Eure Unvollkommenheit ist nicht länger sichtbar, denn ihr seid mit dem Gewand der Vollkommenheit Christi bekleidet (MS 125, 1902).“ –*Bibelkommentar*, S. 444.

### DAS HOCHZEITSM AHL DES LAMMES

**6. Kann jeder, der am Hochzeitsmahl des Lammes teilnehmen möchte, seine eigenen Kleider anziehen? Matthäus 22, 11; Offenbarung 19, 8. 9.**

„Der König begutachtete seine Festgäste sehr genau. Zugelassen wurden nur, die seinen Vorschriften entsprechend das hochzeitliche Kleid angelegt hatten. Genauso müssen sich alle Gäste beim Evangeliumsfest den prüfenden Blicken des großen Königs unterziehen, und allein die werden angenommen, die das Gewand der Gerechtigkeit Christi angezogen haben... Das hochzeitliche Kleid im Gleichnis stellt den reinen, fleckenlosen Charakter dar, den Christi wahre Nachfolger besitzen werden. Der Gemeinde ist gegeben, ‚sich anzutun mit schönem reinem Leinen‘, ‚die herrlich sei und keinen Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe‘. ‚Die köstliche Leinwand aber‘, erklärt die Schrift, ‚ist die Gerechtigkeit der Heiligen‘ (Offenbarung 19,8; Epheser 5,27); denn die Gerechtigkeit Christi, sein in jeder Weise untadeliger Charakter, wird durch den Glauben all denen verliehen, die Jesus als ihren persönlichen Heiland annehmen.“ –*Christi Gleichnisse*, S. 224. 222.

„Es ist unmöglich für den Menschen, sich selbst zu erlösen. Er mag sich in diesem Punkt täuschen. Aber er kann sich auf keinen Fall erlösen. Nur die Gerechtigkeit Christi kann ihm bei der Erlösung helfen, und dies ist ein Geschenk Gottes. Dies ist das Hochzeitskleid, in dem du als willkommener Gast bei der Hochzeit des Lammes erscheinen kannst. Zögere nicht, an Jesus zu glauben. Dann wirst du eine neue Kreatur in Jesus und ein Licht für die Welt sein.“

–*Ausgewählte Botschaften*, Band 1, S. 330.

### DIE GERECHTIGKEIT, DURCH DIE WIR GEHEILIGT WERDEN, IST VERLIEHEN UND MACHT UNS DAFÜR GEEIGNET IM HIMMEL ZU LEBEN

**7. Welches ist das Vorrecht derjenigen, die ihre Kleider im Blut des Lammes gewaschen haben? Offenbarung 22, 14; 3, 4. zweiter Teil; Offenbarung 3, 5; 7, 13. 14.**

„Alle, die für würdig geachtet werden, zur Familie Gottes im Himmel gezählt zu werden, werden sich gegenseitig als Söhne und Töchter Gottes anerkennen. Sie werden einsehen, dass sie alle ihre Kraft und Vergebung von der gleichen Quelle empfangen, nämlich von Jesus Christus, der für ihre Sünden gekreuzigt wurde. Sie wissen, dass sie das Kleid ihres Charakters in seinem Blut waschen müssen, um in seinem Namen beim Vater Annahme zu finden und bei der leuchtenden Schar der Heiligen zu sein, die mit weißen Kleidern der Gerechtigkeit bekleidet ist.“  
–*Ausgewählte Botschaften*, Band 1, S. 259

„Sie waren alle [die 144.000] von den Schultern bis zu den Füßen mit einem glänzenden, weißen Mantel bekleidet. Engel umgaben uns, als wir über das gläserne Meer nach dem Tore der Stadt gingen. Jesus erhob seinen mächtigen, herrlichen Arm, ergriff das Perlektor, schwang es in den glänzenden Angeln zurück und sagte zu uns: ‚Ihr habt eure Kleider in meinem Blut gewaschen, habt festgestanden für meine Wahrheit, tretet ein!‘ Wir traten alle ein und fühlten, dass wir ein Recht in der Stadt hatten.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 14.

### ZUM NACHDENKEN

„Jede echte Hinwendung zum Herrn bringt dem Leben bleibende Freude. Wenn ein Sünder sich dem Einfluss des Heiligen Geistes überlässt, erkennt er seine eigene Schuld und Befleckung im Gegensatz zur Heiligkeit des Einen, der die Herzen wahrhaft erforscht. Er sieht sich als Übertreter verurteilt. Aber er braucht deshalb nicht der Verzweiflung Raum zu geben, denn seine Begnadigung ist schon gesichert. Er darf frohlocken in dem Bewusstsein, dass seine Sünden vergeben sind und dass ein verzeihender himmlischer Vater ihn liebt. Es gereicht Gott zum Ruhme, sündige, reuige Menschen in seine Liebesarme zu schließen, ihre Wunden zu verbinden, sie von der Sünde zu reinigen und sie mit den Kleidern des Heils zu umhüllen.“ –*Propheten und Könige*, S. 470.

\*\*\*\*\*

Sabbat, den 6. März 2010

## **Kämpfet den guten Kampf des Glaubens**

„Wir sind Christi Kämpfer. Er ist der Herzog unserer Seligkeit, und wir unterstehen seinem Befehl und seinen Anordnungen. Wir sollen seine Rüstung tragen und nur unter seinem Banner eingeordnet sein... Wir müssen mit der ganzen Waffenrüstung Gottes bekleidet sein und angesichts des Himmels wirken.“

*-Zeugnisse für Prediger, S. 255.*

### **DER LEBENDIGE GLAUBE VERLEIHT KRAFT ZUM SIEG**

#### **1. Was ist notwendig, um bis zum Ende zu bestehen und den Sieg zu erlangen?**

**Hebräer 11, 1; Offenbarung 14, 12; Matthäus 24, 13; 2. Timotheus 2, 12.**

„Es genügt nicht, das zu glauben, was wir über Jesus hören, wir müssen an ihn glauben. Der einzige Glaube, der uns helfen kann, ist der Glaube, der Jesus als persönlichen Heiland annimmt und sein Verdienst sich zueignet. Vielen bedeutet der Glaube nur eine Meinung; aber der seligmachende Glaube ist ein Bündnis mit Gott, das die Seelen schließt, die den Herrn annehmen. Wahrer Glaube ist Leben. Ein lebendiger Glaube bedeutet steten Zuwachs an Kraft, ein zuversichtliches Vertrauen, wodurch die Seele zu einer alles überwindenden Macht wird.“

*-Das Leben Jesu, S. 336.*

„Von dem Augenblick an, in dem wir beschließen, dem Gott des Himmels zu dienen, wird es einen ständigen Kampf geben bis wir aus dieser bösen Welt befreit werden. Niemand wird von diesem Kampf befreit sein...“

Lasst Krieg sein, Krieg bis zum Ende der Geschichte der Erde, anstatt Frieden durch Abfall und Sünde... Wir müssen den ‚guten Kampf des Glaubens‘ kämpfen, wenn wir ‚das ewige Leben‘ ergreifen mögen. (1. Timotheus 6, 12).“

*-God's Amazing Grace, S. 333.*

#### **2. Was können wir durch den Glauben überwinden? 1. Johannes 5, 4.**

„Durch den Glauben blicken wir über die Gegenwart mit ihren Mühsalen und Beschwerden hinweg nach dem großen Danach, wo alles uns jetzt Unverständliche klar sein wird. Der Glaube schaut Jesum als unsern Vermittler zur Rechten Gottes stehen. Im Glauben erblicken wir die Wohnungen, die Christus hingegangen ist, denen zu bereiten, die ihn lieben. Der Glaube sieht schon das Kleid und die Krone des Überwinders und hört den Gesang der Erlösten.“ –*Diener des Evangeliums*, S. 231.

### KÄMPFEN UM ZU ÜBERWINDEN

#### **3. Wozu forderte Paulus Timotheus auf? 1. Timotheus 6, 12.**

„Gott führt sein Volk schrittweise voran. Das Leben eines Christen ist ein ständiger Kampf und ein Marsch. Ein Ausruhen vom Kampf gibt es nicht. Nur durch beständiges, unaufhörliches Bemühen überwinden wir die Versuchungen Satans. Durch die Reinheit und Kraft der Wahrheit sind wir als Volk siegreich. Wir werden in unserer Überzeugung durch eine überwältigende Anzahl klarer Schriftzeugnisse voll unterstützt. Aber es mangelt uns sehr an biblischer Demut, Geduld, Glauben, Liebe, Selbstverleugnung, Wachsamkeit und Opferbereitschaft! Wir bedürfen der Heiligkeit, wie sie uns die Bibel vor Augen stellt...

Das Lippenbekenntnis, an die Wahrheit zu glauben, genügt nicht. Alle Streiter des Kreuzes Christi verpflichten sich grundsätzlich, am Kreuzzug gegen den Widersacher der Seelen mitzuhelfen, Unrecht zu verurteilen und Gerechtigkeit zu unterstützen. Die Botschaft des treuen Zeugen enthüllt jedoch die Tatsache, dass unser Volk in einer furchtbaren Täuschung befangen ist. Dadurch wird erforderlich, es zu warnen, damit es seinen geistlichen Schlummer beende und entschlossen zu handeln beginne.“ –*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 3, S. 269. 270.

### MIT JESUS AN UNSERER SEITE KÄMPFEN

#### **4. Gegen wen müssen wir kämpfen? Epheser 6, 12.**

„Das Leben des Christen ist Kampf. „Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in der Finsternis dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.“ Epheser 6,12. In diesem Kampf der Gerechtigkeit gegen die

Ungerechtigkeit können wir nur durch göttliche Hilfe erfolgreich sein. Unser beschränkter Wille muss unter die Führung des göttlichen Willens gebracht werden; der menschliche Wille muss sich in den Willen Gottes einfügen. Dadurch wird uns die Hilfe des Heiligen Geistes zuteil.“ –*Ruf an die Jugend*, S. 37.

„Jeden Tag müssen Kämpfe ausgetragen werden. Über jede Seele wogt ein großer Kampf zwischen dem Fürsten der Finsternis und dem Fürsten des Lebens. ... Als Gottes Werkzeuge sollt ihr euch ihm übergeben, damit er mit eurer Hilfe den Kampf planen und durchführen kann. Der Fürst des Lebens führt sein Werk an. Er muss euch im täglichen Kampf gegen das Ich beistehen, damit ihr den Grundsätzen treu bleibt; damit die Leidenschaft, die zur Vorherrschaft drängt, durch die Gnade Christi gebrochen und wir durch den, der uns liebt, zu mehr als Siegern werden. Jesus ist auf dieser Erde gewesen. Er kennt die Macht jeglicher Versuchung. Er weiß jeder Notlage abzuhelpen und jeder Gefahr zu begegnen.“ –*Bibelkommentar*, S. 64.

### MIT DEN WAFFEN CHRISTI KÄMPFEN

#### **5. Welche Waffen werden für die Schlacht benötigt? Epheser 6, 13-17.**

„Täglich muss er sich aufs neue Gott weihen und mit dem Bösen kämpfen. Alte Gewohnheiten und angeborene Neigungen zum Bösen werden um die Oberhand streiten. Darum muss er vor ihnen stets auf der Hut sein und sich bemühen, in der Kraft Christi zu siegen...“

Gott hat ausreichend Vorsorge getroffen, dass der Kampf gegen das Böse in der Welt erfolgreich geführt werden kann. Die Bibel ist die Rüstkammer, die uns die ‚Waffenrüstung Gottes‘ für den Kampf liefert. Unsere Lenden müssen mit Wahrheit umgürtet sein. Gerechtigkeit muss unser Brustharnisch sein. Den ‚Schild des Glaubens‘ müssen wir in den Händen, den ‚Helm des Heils‘ auf unserem Haupt haben, und mit dem ‚Schwert des Geistes‘ in der Hand, ‚welches ist das Wort Gottes‘, können wir uns den Weg durch alle Hindernisse und Wirrsale der Sünde bahnen. (Epheser 6,13-17).“ –*Das Wirken der Apostel*, S. 472. 498.

### KÄMPFEN UM DIE VOLLKOMMENHEIT ZU ERREICHEN

#### **6. Warum müssen wir mit Widerstand rechnen, wenn wir wie Christus werden möchten? Sollen wir uns deshalb entmutigen lassen? 1. Petrus 5, 8-10.**

„Wenn der Wahrheitssucher Christus anschaut, um ihm ähnlich zu werden, sieht er die Vollkommenheit der Grundsätze des Gesetzes Gottes und ist mit allem unzufrieden, das unvollkommen ist. Indem er sein Leben im Leben Christi birgt, sieht er, dass die Heiligkeit des göttlichen Gesetzes im Leben Christi offenbart ist, und strebt mehr und mehr ernstlich danach, ihm ähnlich zu sein. Ein Kampf ist jederzeit zu erwarten, denn der Versucher sieht, dass er einen seiner Untertanen verliert. Ein Kampf muss gegen die Eigenschaften ausgefochten werden, die Satan für seinen eigenen Gebrauch gestärkt hat. Der Mensch sieht, wogegen er zu kämpfen hat – gegen eine fremde Macht, die dem Gedanken widerstrebt, die von Christus dargebotene Vollkommenheit zu erlangen. Doch Christus verfügt über rettende Macht, die den Sieg für den Menschen im Kampf erringen wird. Der Erlöser wird den stärken und dem helfen, der kommt und um Gnade und Kraft bittet (MS 89, 1903).“ –*Bibelkommentar*, S. 407.

### **SICH DER LIEBE UND MACHT GOTTES ERINNERN**

#### **7. Sollten wir, nachdem Christus überwunden hat, den Gegner fürchten, der am Kreuz besiegt wurde? Offenbarung 12, 10. 11. Johannes 16, 33.**

„Von der Kraft Christi müssen wir sprechen. Wir selbst sind völlig machtlos, uns dem Griff Satans zu entwinden; aber Gott hat einen Weg des Entrinnens vorgesehen. Der Sohn des Allerhöchsten ist stark genug, für uns zu kämpfen, und ,in dem allen überwinden wir weit um deswillen, der uns geliebt hat.‘ Römer 8,37...

Wir sind eins mit Jesus. Wir gehen den Weg, den Christus uns führt. Er hat die Macht, die dunklen Schatten zu vertreiben, die Satan auf unseren Pfad wirft. Dann scheint statt der Finsternis und der Mutlosigkeit der Sonnenschein seiner Herrlichkeit in unsere Herzen hinein.

Unsere Hoffnung bedarf der beständigen Stärkung durch die Erkenntnis, dass Christus unsere Gerechtigkeit ist. Lasst unseren Glauben auf diesem Fundament ruhen, denn es wird ewig standhalten. Anstatt bei der Finsternis Satans zu verweilen und seine Macht zu fürchten, sollten wir unsere Herzen öffnen, um von Christo Licht zu empfangen und es in die Welt hinausstrahlen zu lassen. Wir sollten verkünden, dass er stärker ist als alle Macht Satans und dass sein mächtiger Arm alle tragen wird, die ihm vertrauen.“ –*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 5, S. 772-224.

## ZUM NACHDENKEN

„Seid geduldig, ihr christlichen Kämpfer! ,Nur noch eine kleine Weile, so wird kommen, der da kommen soll! (Hebräer 10, 37) Die Nacht bekümmerten Wartens, Wachens und Klagens ist fast vorüber. Bald wird euch der Lohn zuteil. Der ewige Morgen dämmert schon herauf. Jetzt ist nicht Zeit zu schlafen und nicht die Zeit, nutzlosem Bedauern zu frönen. Wer jetzt zu schlummern wagt, wird wertvolle Gelegenheiten versäumen, Gutes zu tun. Uns ist das Vorrecht zuteil geworden, die Garben der großen Ernte einzusammeln... Jeder gerettete Mensch wird als zusätzlicher Stern in der Krone Jesu, unseres Erlösers, scheinen. Wer wird schon gerne die Rüstung ablegen, wenn er doch neue Siege erringen und weiter Trophäen für die Ewigkeit sammeln kann, indem er den Kampf nur noch ein bisschen länger durchhält? (,Review and Herald‘, 25. Oktober 1881)“ –*Im Dienst für Christus*, S. 335. 113. 114.

\*\*\*\*\*

# 11

Sabbat, den 13. März 2010

## **Beten für den Spätregen**

„Zu dieser Zeit wird der ‚Spätregen‘ oder die Erquickung vom Angesicht des Herrn kommen, um der lauten Stimme des dritten Engels Kraft zu geben und die Heiligen zuzurichten, damit sie zur Zeit der sieben letzten Plagen bestehen können. - FS, 76 (1854).“ –*Christus kommt bald*, S. 133.

## AUF DEN RUF GOTTES ANTWORTEN

**1. Ist es klug unsere Vorbereitung auf die Wiederkunft Christi hinauszuschieben? Hosea 6, 3. Hebräer 3, 7. 8.**

„Die dritte Engelsbotschaft wird zu einem lauten Ruf. Ihr dürft eure jetzige Pflicht nicht versäumen und in der Vorstellung leben, dass ihr möglicherweise irgendwann in der Zukunft großen Segen empfangen werdet, wenn ohne jede Anstrengung eurerseits eine wunderbare Erweckung stattfinden wird. Heute ist die Zeit; euch Gott zu übergeben, damit er euch zu Gefäßen machen kann zu seiner Ehre und

für seinen Dienst. Heute ist die Zeit, dass ihr euch Gott übergebt, damit ihr von aller Selbstsucht, allem Neid, aller Eifersucht, allem Argwohn, allem Hader und allem, was Gott entehrt, gereinigt werdet. Heute müssen eure Gefäße gereinigt werden, damit ihr für den Himmelstau bereit seid, bereit für die Ausgießung des Spätregens. Der Spätregen wird nämlich kommen, und der Segen Gottes wird jede Seele erreichen, die von aller Ungerechtigkeit gereinigt ist. Unsere Pflicht ist es heute, unsere Herzen Christus auszuliefern, damit wir für die Zeit der Erquickung von dem Angesicht des Herrn und für die Taufe des Heiligen Geistes vorbereitet sind. The Review and Herald, 22. März 1892.“

–*Ausgewählte Botschaften*, Band 1, S. 192.

## **2. Was sollen wir laut dem Apostel Petrus tun? Warum ist dies so wichtig?**

### **1. Petrus 1, 14-16.**

„Ich sah, dass keiner an der Erquickung teilhaben kann, der nicht den Sieg über jegliche Sünde, über Stolz, Selbstsucht, Liebe zur Welt und über jedes unrechte Wort und jede unrechte Tat erlangt hat. Wir sollten deshalb immer näher zu dem Herrn kommen und ernstlich suchen, diese nötige Vorbereitung zu erlangen, die uns befähigt, im Kampf am Tage des Herrn zu bestehen. Lasst uns daran denken, dass Gott heilig ist und dass nur heilige Wesen ewig in seiner Gegenwart wohnen können.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 62.

„Es bleibt uns überlassen, unsere Fehler auszumerzen und den Tempel der Seele von jeglicher Verunreinigung zu säubern. Dann wird der Spätregen auf uns fallen wie der Frühregen auf die Jünger zu Pfingsten.“ –*Zeugnisse*, Band 5, S. 224.

## **DIE TAUFE DES HEILIGEN GEISTES**

### **3. Warum ist es so notwendig, die Taufe des Heiligen Geistes zu empfangen?**

#### **Matthäus 3, 11. 12.**

„Ich bitte die Glieder jeder Gemeinde heute den größten Segen zu suchen, den der Himmel geben kann, den Heiligen Geist. Wenn ihr im Glauben nach einem größeren Maß des Geistes Gottes trachtet, werdet ihr ihn ständig ein und ausatmen. Täglich werdet ihr einen neuen Vorrat erhalten. Eure tägliche Erfahrung wird durch

den reichen Strom der Liebe Gottes bereichert. Vor euch liegen weite Felder der Wahrheit und reiche Quellen der Kraft. Eurer tägliches Gebet sei: ‚Nimm von uns, was du möchtest, doch enthalte uns nicht deinen Heiligen Geist vor.‘ Wir müssen die Gabe des Heiligen Geistes haben.“ –*The Upward Look*, S. 143.

„Jeder Diener des Evangeliums sollte um die tägliche Taufe mit dem Geist Gottes bitten.“ –*Das Wirken der Apostel*, S. 52.

„Wir mögen ein gewisses Maß vom Geist Gottes erhalten haben, doch durch Gebet und Glauben können wir ständig nach mehr streben. Niemals dürfen wir in unseren Anstrengungen nachlassen. Wenn wir keine Fortschritte machen, wenn wir nicht in der Erwartung sowohl des Frühregens als des Spätregens leben, werden wir unser Heil verlieren, und wir selbst werden allein dafür verantwortlich sein...“ –*Christus kommt bald*, S. 134.

### **EIN GROSSER UND SCHRECKLICHER TAG**

#### **4. Wer allein wird am Tag des Herrn bestehen? Jeremia 30, 7; Joel 2, 11. 23.**

„Während die Glieder des Leibes Jesu der Zeit ihres letzten Kampfes, einer ‚Zeit der Angst in Jakob‘, näher kommen, werden sie zu Christus emporwachsen und in hohem Maße seine Gesinnung teilen. Wenn die Verkündigung der dritten Engelsbotschaft zu einem lauten Ruf anschwillt und große Kraft und Herrlichkeit das abschließende Werk begleiten, wird auch das Volk Gottes an dieser Herrlichkeit teilhaben. Der Spätregen lässt sie wieder aufleben und Kraft gewinnen, damit sie die Trübsalszeit überstehen können. Auf ihren Gesichtern liegt ein Abglanz der Herrlichkeit, die den dritten Engel begleitet.“ –*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 1, S. 376.

„Wir müssen nicht auf den Spätregen warten. Er kommt auf alle herab, die den Tau und die Schauer der Gnade, die auf uns kommen, erkennen und in Anspruch nehmen. Wenn wir jeden kleinsten Lichtstrahl sammeln, wenn wir die gewissen Gnaden Gottes wertschätzen, der es liebt, wenn wir ihm vertrauen, dann wird jede Verheißung erfüllt sein. [Jesaja 61,11] Die ganze Erde soll mit der Herrlichkeit Gottes erfüllt werden (Brief 151, 1897).“ –*Bibelkommentar*; S. 546.

### **DEN WEG VORBEREITEN**

#### **5. Johannes der Täufer bereitete dem Herrn für sein erstes Kommen den Weg. Wozu sind auch wir aufgerufen, damit der Herr seinen Geist vor seinem zweiten Kommen ausgießen kann? Jesaja 40, 3; Apostelgeschichte 3, 19. 20.**

„Nichts fürchtet Satan so sehr, als dass Gottes Volk beginnt, den Weg zu bereiten und jedes Hindernis aus dem Weg zu räumen, damit der Herr seinen Geist auf eine schmachthafte Gemeinde und eine unbußfertige [verstockte] Versammlung ausgießen kann. Ginge es nach Satans Willen, dann gäbe es bis zum Ende der Zeit nie wieder eine geistliche Erweckung, sei sie nun groß oder klein. Seine Absichten sind uns nicht unbekannt. Es ist möglich, seiner Macht zu widerstehen. Wenn der Weg für Gottes Geist geebnet ist, dann werden die Segnungen kommen. Satan kann den Segensstrom für Gottes Volk nicht zurückhalten, so wenig, wie er des Himmels Fenster verschließen kann, dass es nicht regnet auf der Erde. Böse Menschen und die Teufel können Gottes Werk nicht hindern oder seine Gegenwart aus den Versammlungen seines Volkes ausschließen, wenn es bereit ist, mit demütigen und zerknirschten Herzen seine Sünden zu bekennen und zu lassen und im Glauben Gottes Zusagen zu beanspruchen. Jeder Versuchung, jedem gegnerischen Einfluss, ob offenkundig oder versteckt, kann entschieden widerstanden werden, ‚nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist, spricht der Herr Zebaoth‘. Sacharja 4,6.“ –*Ausgewählte Botschaften*, Band 1, S. 125.

### MIT INBRUNST BETEN

#### **6. Das Gebet ist wichtig, um den Spätregen zu erhalten, doch ist es ausreichend? Sacharja 10, 1; Epheser 6, 18; Hebräer 13, 1.**

„Wir sollten ebenso ernst um die Ausgießung des Heiligen Geistes bitten wie die Jünger zu Pfingsten. Wenn sie ihn zu jener Zeit brauchten, wie viel nötiger haben wir ihn heute. Moralische Finsternis bedeckt die Erde gleich einem Leichentuch. Alle Arten von falschen Lehren, Irrtümern und satanischen Betrugs verleiten die Sinne der Menschen. Ohne den Geist und die Kraft Gottes wird unsere Verkündigung der Wahrheit umsonst sein.“ –*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 5, S. 167.

„Wenn Christus im Herzen der Mitarbeiter im Werk Gottes lebt, wenn sie ihre Selbstsucht überwunden haben, wenn es keine Rivalität und keinen Streit um die Vorherrschaft mehr gibt, wenn Einigkeit herrscht, wenn alle sich heiligen, so dass ihre Liebe zueinander sichtbar und fühlbar wird, dann wird die Gnade des Heiligen Geistes auf sie herabregnen. Gott hat das versprochen, und er hält sein Versprechen... „Nur jene, die entsprechend ihrer Erkenntnis leben, werden größere Erkenntnis erhalten. Wenn wir nicht täglich Fortschritte darin machen, die praktischen christlichen Tugenden beispielhaft vorzuleben, werden wir nichts

davon merken, wie sich der Heilige Geist im Spätregen bekundet. Er mag über alle Menschen um uns herum ausgegossen werden, aber wir werden ihn weder erkennen noch erhalten. - TM, 507 (1897).“ –*Christus kommt bald*, S. 135. 139.

## DIE QUELLE DER KRAFT

**7. Welche Voraussetzungen machten es möglich, dass der Heilige Geist an Pfingsten auf die Jünger herabkam? In welchem Bezug steht dies zu denjenigen, die sich nach dem Spätregen sehnen? Epheser 4, 1-4; Apg. 2, 1-4.**

„Nach Christi Himmelfahrt kamen die Jünger an einem Platz zusammen, um sich demütig unter Gott zu stellen. Nach zehn Tagen der Herzenerforschung und Selbstprüfung war der Weg für den Heiligen Geist bereitet, um in die gereinigten und geweihten Seelentempel einzukehren. Jedes Herz war vom Geiste erfüllt, denn es war Gottes Absicht, seinem Volk zu zeigen, dass es sein Vorrecht ist, sie mit den erlesensten Gaben des Himmels zu segnen.“ –*Evangelisation*, S. 628.

„Auf diese Weise wird auch die dritte Engelsbotschaft verkündigt werden. Wenn die Zeit kommt, da sie mit größter Kraft verbreitet werden soll, wird der Herr durch demütige Werkzeuge wirken, indem er die Gemüter derer leitet, die sich ihm zum Dienst weihen. Die Mitarbeiter werden viel mehr durch die Salbung seines Geistes als durch die Ausbildung wissenschaftlicher Anstalten befähigt werden. Männer des Glaubens und des Gebets werden sich gedrungen fühlen, mit heiligem Eifer aufzutreten, um die Worte zu verkünden, die Gott ihnen anvertraut.“

–*Der große Kampf*, S. 607.

## ZUM NACHDENKEN

„Die Stunde ist da, große Dinge vom Herrn für uns zu erwarten. Wir dürfen in unseren Bemühungen nicht schwach werden, sondern sollen vielmehr in der Gnade und Weisheit des Herrn wachsen. Bevor das Werk abgeschlossen und die Versiegelung des Volkes Gottes beendet ist, werden wir die Ausgießung des Heiligen Geistes empfangen. Himmlische Engel werden in unserer Mitte weilen. Jetzt ist die Vorbereitungszeit für den Himmel, wo wir in völligem Gehorsam zu allen Geboten Gottes wandeln müssen. Brief 30, 1907.“

–*Ausgewählte Botschaften*, Band 1, S. 113.

\*\*\*\*\*

# 12

Sabbat, den 20. März 2010

## **Bereitet euch vor, das Siegel Gottes zu empfangen**

„Bald wird jedem Kind Gottes sein Siegel aufgedrückt werden. Oh, dass es auf unsere Stirnen angebracht werde! Wer kann den Gedanken ertragen, ausgelassen zu werden, wenn der Engel sich aufmacht, die Diener Gottes an ihren Stirnen zu versiegeln? (RH, 28. Mai 1889).“ –*Bibelkommentar*, S. 526.

### **ZEICHEN DES GEHORSAMS UND DER HEILIGUNG**

**1. Alle Gebote sind wichtig; worin liegt jedoch die besondere Bedeutung des vierten Gebotes? 2. Mose 20, 10. 11; Hesekiel 20, 12.**

„Der Sabbat, der Welt als Zeichen gegeben, dass Gott der Schöpfer ist, ist auch das Zeichen, dass Gott sie heiligt. Die Kraft, die alle Dinge schuf, ist dieselbe Kraft, welche die Seele nach Gottes Bild erneuert. Denen, die den Sabbat heilig halten, ist er das Zeichen der Heiligung. Wahre Heiligung ist Übereinstimmung mit Gott, Einheit mit ihm im Charakter, die wir durch Gehorsam gegen die Grundsätze, welche eine Abschrift seines Charakters sind, erlangen. Der Sabbat ist das Zeichen des Gehorsams. Wer von Herzen dem vierten Gebot gehorcht, wird dem ganzen Gesetz gehorsam sein; er wird durch Gehorsam geheiligt.“ –*Zeugnisse*, B. 6, S. 350.

**2. Welche Gefahr laufen wir, wenn wir den Willen Gottes in bezug auf den Sabbat kennen und nachlässig bezüglich seiner Heilighaltung sind? Offenbarung 3, 5; 1. Samuel 2, 30.**

„Diejenigen, die nicht das Mahlzeichen des Tieres und sein Bild annehmen wollen, wenn der Befehl ausgeht, müssen standhaft genug sein, jetzt zu sagen: ‚Nein, wir wollen die Einrichtung des Tieres nicht beachten.‘“  
–*Erfahrungen und Gesichte*, S. 58.

„Mancher wird einwenden, dass der Herr es mit seinen Forderungen nicht so genau nimmt; es sei nicht ihre Pflicht, bei einer so großen Einbuße den Sabbat genau zu feiern oder sich in Gegensatz zu den Gesetzen des Landes zu bringen. Aber gerade an dieser Stelle wird die Prüfung einsetzen, ob wir dem Gesetz Gottes mehr Ehre erweisen wollen als den Forderungen der Menschen. Hier liegt die Unterscheidung zwischen denen, die Gott die Ehre geben, und denen, die ihn nicht ehren. Hier haben wir unsere Treue zu beweisen. Die Geschichte vom Handeln Gottes mit seinem Volk zeigt, dass er unbedingten Gehorsam fordert.“  
–*Schatzkammer*; Band 2, S. 163.

### FÜRCHTET GOTT UND GEBET IHM DIE EHRE

**3. Der Herr in seiner großen Liebe hat Geduld mit uns und möchte nicht, dass jemand verloren geht, sondern dass alle zur Buße finden. Welchen Rat gibt er uns deshalb, damit wir erkennen, was uns von ihm trennt? Offenb. 3, 18. 19.**

„Wir leben in der Zeit des großen Versöhnungstages. Im Schattendienst mussten alle, während der Hohepriester für Israel die Versöhnung erwirkte, ihre Seele kasteien, indem sie ihre Sünden bereuten und sich vor dem Herrn demütigten, damit sie nicht von dem Volk ausgerottet würden. In gleicher Weise sollten jetzt alle, die ihren Namen im Lebensbuch erhalten wollen, in den wenigen noch verbleibenden Tagen ihrer Gnadenzeit ihre Sünden bereuen und ihre Seele durch wahrhafte Buße vor dem Herrn demütigen. Das Herz muss einer tiefgehenden, gewissenhaften Prüfung unterzogen werden. Der leichtfertige, oberflächliche Geist, den so viele bekennliche Christen an den Tag legen, muss abgetan werden. Es steht allen ein schwerer Kampf bevor, die die üble Neigung, nach Macht zu streben, überwinden sollen. Das Werk der Vorbereitung ist eine persönliche Aufgabe. Wir werden nicht scharenweise erlöst. Die Frömmigkeit und Reinheit des einen kann nicht das Fehlen dieser Eigenschaften bei einem andern ersetzen. Obgleich alle Völker vor dem Gericht Gottes erscheinen müssen, wird Gott doch den Fall jedes einzelnen so gründlich und genau untersuchen, als gäbe es keine andern Wesen auf Erden. Jeder muss bei seiner Prüfung ohne Flecken, ohne Runzel oder sonst etwas Derartiges gefunden werden.“ –*Der große Kampf*, S. 489.

**4. Was verkündigte der Engel aus Offenbarung 14, 7 mit lauter Stimme? Was wird mit jenen geschehen, die Gott nicht die Ehre gegeben haben und das Malzeichen des Tieres empfangen werden? Maleachi 3, 1. 2; 4, 1. 2. [3,19.20]**

„Mein Bruder, meine Schwester, ich fordere euch dringend auf, bereitet euch auf das Kommen Christi in den Wolken des Himmels vor... Bereitet euch auf das Gericht vor, damit ihr, wenn Christus kommt, um von allen Gläubigen angebetet zu werden, unter denen seid, die ihm im Frieden begegnen.“

–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 9, S. 268.

„In allen, die sich ihm unterwerfen, wird der Geist Gottes die Sünde verzehren. Aber wenn Menschen an der Sünde hängen, identifizieren sie sich mit ihr. Dann wird die Herrlichkeit Gottes, welche die Sünde vernichtet, sie selbst vernichten.“

–*Das Leben Jesu*, S. 90.

## DAS SIEGEL GOTTES

### **5. Wer wird das Siegel Gottes empfangen? Offenbarung 14, 4. 5; 17, 3. 4**

„Das Siegel des lebendigen Gottes wird denen gegeben, die in ihrem Wesen Christus ähnlich sind. - 7BC, 970 (1895)“ –*Christus kommt bald*, S. 157.

„Wie Wachs den Eindruck des Siegels aufnimmt, so soll die Seele den Eindruck des Geistes Gottes aufnehmen und das Bild Christi zurückbehalten (ST, 18. Juli 1911).“ –*Bibelkommentar*, S. 527.

„Keiner von uns wird je das Siegel Gottes erhalten, wenn unsere Charaktere noch Flecken oder Runzeln aufweisen. Es bleibt uns überlassen, unsere Fehler auszumerzen und den Tempel der Seele von jeglicher Verunreinigung zu säubern. Dann wird der Spätregen auf uns fallen wie der Frühregen auf die Jünger zu Pfingsten.“ –*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 5, S. 224.

### **6. Was wird jedem Sieger verheißen, der das Siegel Gottes auf seine Stirn gedrückt bekommt? Offenbarung 3, 12; 22, 4.**

„Was tut ihr, Brüder, im großen Werk der Vorbereitung? Diejenigen, die sich mit der Welt vereinen, werden von der Welt geprägt und bereiten sich auf das Malzeichen des Tieres vor. Solchen, die sich selbst misstrauen, sich aber vor Gott demütigen und ihre Seelen durch Gehorsam gegen die Wahrheit reinigen, wird dagegen das himmlische Wesen aufgeprägt; sie machen sich bereit, das Siegel

Gottes an ihren Stirnen zu empfangen. Sobald der Befehl ausgeht, sie mit dem Zeichen zu versehen, wird ihr Charakter auf ewig rein und fleckenlos bleiben.

Heute ist die Zeit der Vorbereitung. Niemals wird das Siegel Gottes auf die Stirn eines unreinen Mannes oder einer unreinen Frau gedrückt, niemals auf die Stirn eines ehrgeizigen, weltlichen Mannes oder einer solchen Frau. Es wird niemals auf die Stirn eines Mannes oder einer Frau mit falscher Zunge oder trügerischem Herzen gedrückt. Wer dieses Siegel empfängt, muss vor Gott ohne Flecken sein – Anwärter auf den Himmel. Geht voran, meine Brüder und Schwestern! Ich kann jetzt nur kurz über diesen Gegenstand schreiben und eure Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit der Vorbereitung lenken. Forscht selbst in der Heiligen Schrift, damit ihr die erhabene Feierlichkeit dieser Stunde besser erkennt.“

–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 5, S. 226.

**7. Was rät uns der Apostel Petrus zu tun, in Anbetracht dessen, dass die Zeit der Versiegelung sehr kurz ist, damit wir unter den Versiegelten für das Reich Gottes sind? 2. Petrus 1, 10.**

„Wenn wir das Bild und die Aufschrift des Himmels an uns haben möchten, müssen wir uns von aller Bosheit trennen. Wir müssen jeden bösen Weg verlassen und uns dann den Händen Christi anvertrauen. Während wir schaffen, dass wir selig werden mit Furcht und Zittern, wird Gott in uns das Wollen und Vollbringen nach seinem Wohlgefallen wirken (RH, 19. März 1899).“ –*Bibelkommentar*, S. 537.

„Unsere eigene Handlungsweise wird entscheiden, ob wir das Siegel des lebendigen Gottes empfangen oder von den Waffen der Vernichtung niedergeschlagen werden. Bereits einige wenige Tropfen vom Zorn Gottes sind auf die Erde gefallen. Aber wenn die sieben letzten Plagen unvermischt aus seiner Zornesschale ausgegossen werden, dann wird es zur Reue und Zuflucht für immer zu spät sein. Kein versöhnendes Blut wird die Flecken der Sünde dann noch abwaschen.“

–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 5, S. 222.

**ZUM NACHDENKEN**

„Niemand, der das Licht der Wahrheit gehabt hat, wird die Stadt Gottes als Gesetzesübertreter betreten dürfen. Sein Gesetz ist die Grundlage seiner Regierung auf Erden und im Himmel. Wenn Menschen Gottes Gesetz auf Erden mit Füßen getreten und es verachtet haben, werden sie nicht in den Himmel genommen, um dort das gleiche Werk zu verrichten; es gibt keine Umwandlung des Charakters,

wenn Christus wiederkommt. Die Ausbildung des Charakters muss während der Stunden der Gnadenzeit erfolgen. Tag für Tag werden ihre Taten in den Büchern des Himmels niedergeschrieben, und die Menschen werden am großen Tag Gottes nach ihren Werken belohnt werden. Es wird sich dann zeigen, wer den Segen empfängt. „Selig sind, die seine Gebote halten, auf dass sie Macht haben an dem Holz des Lebens und zu den Toren eingehen in die Stadt“ (RH, 25. Aug. 1885).“  
–*Bibelkommentar*, S. 553.

\*\*\*\*\*

***Bitte den Bericht über das Multimediazentrum der Generalkonferenz auf S. 66 vorlesen.***

## 13

Sabbat, den 27. März 2010

### **Dem Herrn entgegen**

„Wer wird denn erwählt? Jeder, der aufrichtig um seine Errettung bemüht ist. Wer die Waffenrüstung anlegt und den guten Kampf des Glaubens kämpft. Wer wacht und betet, in der Heiligen Schrift forscht und die Versuchung flieht. Wer im Glauben beharrt und jedem Wort aus Gottes Mund gehorsam ist. Die Voraussetzung zur Erlösung ist für alle geschaffen, aber erleben werden sie nur diejenigen, welche die Bedingungen erfüllt haben.“ –*Patriarchen und Propheten*, S. 182.

#### **DIE VERHEISSUNG DER WIEDERKUNFT JESU**

##### **1. Welche Verheißung Jesu wird bald Wirklichkeit werden? Johannes 14, 3.**

„Jesu Fortgehen bedeutete also gerade das Gegenteil von dem, was die Jünger befürchteten; es war keine endgültige Trennung. Er ging nur hin, für sie eine Stätte zu bereiten, um dann wiederzukommen und sie zu sich zu nehmen. Während er Wohnungen für sie bereitete, sollten sie ihre Charaktere nach dem göttlichen Ebenbild entwickeln.“ –*Das Leben Jesu*, S. 661.

## **2. Was werden wir mit in die himmlischen Wohnungen nehmen?**

### **1. Timotheus 6, 7; Lukas 12, 20. 21.**

„Ein Charakter, gestaltet nach dem göttlichen Ebenbild, ist der einzige Reichtum, den wir von dieser Welt in die andere hinüberbringen können. Wer hier in die Schule Christi gegangen ist, kann das Erreichte in die himmlischen Wohnungen mitnehmen und dort immer noch weiter ausbilden. Wie wichtig ist also die Entwicklung des Charakters in diesem Leben!“ –*Christi Gleichnisse*, S. 235.

„Das stolze Herz strebt danach, das Heil zu erwerben. Unser Anrecht jedoch auf den Himmel und unsere Tauglichkeit dafür liegen in der Gerechtigkeit Christi.“ –*Das Leben Jesu*, S. 289.

### **WENN WIR DIE ZEICHEN SEINER WIEDERKUNFT SEHEN**

### **3. Was werden die Kinder Gottes tun, wenn sie sehen, dass sich die Zeichen der Zeit um sie herum erfüllen? Lukas 21, 28.**

„Die Stimme Gottes erschallt vom Himmel, verkündigt den Tag und die Stunde der Wiederkunft Christi und übergibt seinem Volk den ewigen Bund. Gleich den lautesten Donnerschlägen rollen seine Worte über die Erde. Das Israel Gottes lauscht, die Augen aufwärts gerichtet. Die Angesichter leuchten auf von dem Glanz seiner Herrlichkeit. Sie strahlen wie das Antlitz Moses, als er vom Sinai herabkam...

Gegen Osten erscheint ein kleines schwarzes Wölkchen, ungefähr halb so groß wie eines Mannes Hand. Es ist die Wolke, die den Heiland umgibt und die in der Entfernung in Finsternis gehüllt zu sein scheint. Gottes Volk weiß, dass dies das Zeichen des Menschensohnes ist. In ernstem Schweigen blicken alle unverwandt auf diese Wolke, wie sie der Erde näher rückt und zusehends heller und herrlicher wird...“ –*Der große Kampf*, S. 640.

#### **4. Wer darf auf des Herrn Berg gehen? Wer darf an seiner heiligen Stätte wohnen? Psalm 15.**

„Da wurden alle Angesichter bleich, und diejenigen, die Gott verworfen hatten, umfing Dunkelheit. Dann riefen wir alle: ‚Wer kann bestehen? Ist mein Kleid fleckenlos?‘ Dann hörten die Engel auf zu singen, und eine Zeitlang herrschte eine schreckliche Stille, als Jesus rief: ‚Die reine Herzen und Hände haben, werden bestehen; meine Gnade ist hinreichend für euch.‘ Da leuchteten unsere Angesichter auf, und Freude erfüllte jedes Herz. Die Engel sangen wieder im höheren Chor, während die Wolke der Erde noch näher kam.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 13.

#### **ZUM HIMMEL ENTRÜCKT**

#### **5. Welche unaussprechliche Freude werden die Erlösten in dem feierlichen Augenblick verspüren, wenn sie dem Herrn in der Luft begegnen? Jesaja 25, 9; 1. Korinther 15, 51-53.**

„Während die Erde schwankt, die Blitze zucken und der Donner grollt, ruft die Stimme des Sohnes Gottes die schlafenden Heiligen hervor...

Die lebenden Gerechten werden ‚plötzlich, in einem Augenblick‘, verwandelt. Beim Ertönen der Stimme Gottes wurden sie verherrlicht; nun empfangen sie Unsterblichkeit und werden mit den auferstandenen Heiligen dem Herrn in der Luft entgegengerückt. Die Engel werden ‚versammeln seine Auserwählten von den vier Winden, von dem Ende der Erde bis zum Ende des Himmels‘. Markus 13,27. Kleine Kinder werden von den heiligen Engeln in die Arme ihrer Mütter getragen. Freunde, die der Tod lange Zeit getrennt hatte, werden wieder zusammengeführt, um nie mehr scheiden zu müssen, und gemeinsam steigen sie unter Freudengesängen auf zu der Stadt Gottes.“ –*Der große Kampf*, S. 644.

## ZUM HIMMLISCHEN JERUSALEM

**6. Mit welchen Worten wird der Heiland die Erlösten, nachdem sie sieben Tage lang zum gläsernen Meer aufgefahren sind, in der himmlischen Heimat willkommen heißen? Welche Symbole des Sieges werden sie empfangen? Matthäus 25, 34; 1. Petrus 5, 4; Offenbarung 7, 9; 15, 2.**

„Dann sah ich, wie Jesus die erlöste Schar nach dem Tore der Stadt führte. Er erfasste das Tor, schwang es in seinen glänzenden Angeln zurück und bat die Völker, die die Wahrheit gehalten hatten, einzutreten. Innerhalb der Stadt war alles, woran die Augen sich ergötzen konnten; reiche Herrlichkeit erblickten sie überall. Dann blickte Jesu auf seine erlösten Heiligen; ihre Angesichter strahlten, und indem er seine liebevollen Augen auf sie richtete, sagte er mit seiner schönen, melodischen Stimme: ‚Ich sehe die Arbeit meiner Seele und bin zufrieden. Diese reiche Herrlichkeit gehört euch für alle Ewigkeit. Eure Leiden haben ein Ende. Es wird kein Tod mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein.‘ Ich sah die erlöste Schar sich beugen und ihre glänzenden Kronen zu den Füßen Jesu werfen, und als er sie liebevoll wieder aufrichtete, griffen sie in ihre goldenen Harfen und erfüllten den Himmel mit ihrer herrlichen Musik und ihren Lobgesängen für das Lamm.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 281.

„Auf die Häupter der Überwinder setzt der Heiland mit eigener Hand die Krone der Herrlichkeit. Jeder erhält eine Krone, die seinen ‚neuen Namen‘ (Offenbarung 2,17) trägt sowie die Inschrift ‚heilig dem Herrn!‘ In jede Hand wird die Siegespalme und die glänzende Harfe gelegt. Dann gleitet jede Hand – die leitenden Engel geben den Ton an – geschickt über die Harfensaiten und entlockt ihnen liebliche Musik in reichen, klangvollen Melodien.“ –*Der große Kampf*, S.645.

## ZUM VATER GEBRACHT

**7. Welchen Schatz wird Jesus dem Vater bringen? Hebräer 2, 11-13**

„Jetzt ist das Gebet des Heilandes für seine Jünger erfüllt: ‚Ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast.‘ Johannes 17,24. Christus bringt dem Vater den Erlös seines Blutes ‚ohne Fehl... vor das Angesicht seiner Herrlichkeit unsträflich mit Freuden‘ (Judas 24) und erklärt: ‚Hier bin ich und die Kinder, die mir der Herr gegeben hat.‘ ‚Die du mir gegeben hast, die habe ich bewahrt.‘ Jesaja 8,18; Johannes 17,12. O Wunder der erlösenden Liebe! O Wonne jener Stunde, da der ewige Vater, auf die Erlösten blickend, sein Ebenbild sieht, da der Missklang der Sünde beseitigt, der Bannfluch hinweggenommen und das Menschliche wiederum mit dem Göttlichen in Einklang gebracht ist!“  
–*Der große Kampf*, S. 646.

### ZUM NACHDENKEN

„Der Herr wird bald kommen; dann müssen wir bereit sein, ihm in Frieden zu begegnen. Deshalb lasst uns entschlossen sein, alles zu tun, was in unserer Macht liegt, um unsern Mitmenschen Licht mitzuteilen. Dabei sollen wir nicht traurig, sondern freudig sein und immer den Herrn Jesus vor Augen haben. Er wird bald kommen; wir aber müssen auf sein Erscheinen vorbereitet sein und es erwarten. Wie herrlich wird es sein, ihn zu schauen und als seine Erlösten freudig aufgenommen zu werden! Zwar warten wir schon lange; doch unsere Hoffnung darf nicht erlöschen. Wenn wir erst den König in seiner Herrlichkeit sehen, werden wir für ewig beglückt sein. Mir ist, als müsste ich laut ausrufen: ‚Es geht der Heimat zu!‘ Wir nähern uns der Zeit, da Christus in Kraft und Herrlichkeit kommen wird, um seine Erlösten in ihre ewige Heimat zu nehmen.“ –*Zeugnisse für die Gemeinde*, S. 248.

\*\*\*\*\*

## ***Bericht über das Multimediazentrum der Generalkonferenz***

***Zu lesen am Sabbat, den 27. März 2010.***

***Die Extra-Sabbatschulgaben werden am Sabbat, den 3. April 2010  
eingesammelt.***

Das Wort des Herrn sagt:

*„So geh nun hin und schreib es vor ihnen nieder auf eine Tafel und zeichne es in ein Buch, dass es bleibe für immer und ewig.“* Jesaja 30, 8.

Dieser Bibelvers zusammen mit Habakuk 2, 2: *„Der Herr aber antwortete mir und sprach: Schreib auf, was du geschaut hast, deutlich auf eine Tafel, dass es lesen könne, wer vorüberläuft!“* inspirierte die adventistischen Pioniere dazu die berühmte Karte von 1843 mit Illustrationen und Graphiken herzustellen, die es erleichterte die Botschaft über das baldige Kommen Christi zu predigen.

In unserer Zeit hat die moderne Technologie viele Fortschritte gemacht. Computer und Internetverbindungen sind nicht nur in den Ländern mit einem hohen Lebensstandard, sondern auch in Afrika und Asien, zu einem Teil des Lebens geworden. Audiovisuelle Informationen sind die mächtigste Einflussquelle. Multimediaterialien sind vom Feind dazu gebraucht worden den menschlichen Verstand in Richtung Sünde und Übertretung zu beeinflussen. Doch dieselben Mittel können auch erfolgreich für kraftvolle Evangeliumsverkündigungen benutzt werden, um die Gedanken auf die ewige Erlösung und das Opfer Christi hinzulenken. Zu diesem Zweck beschloss der Ausschuss der Generalkonferenz auf seiner Sitzung des Jahres 2007 innerhalb der Generalkonferenz ein Multimediazentrum zu schaffen. Dieses Zentrum sollte allen Abteilungen der Generalkonferenz helfen Audio-, Video- und andere Multimediapräsentationen herzustellen, die allen unseren Unionen, Feldern und jedem einzelnen Gemeindeglied zur Verfügung stehen sollten. Erziehungsprogramme sollten in Audio- und Videoformat aufgenommen und an unsere Felder und Unionen verteilt werden, damit jedes Gemeindeglied kostenlos oder zu erschwinglichen Preisen Kurse, Schulungen und Bibelunterricht erhalten kann.

Auf der neuen Website der Generalkonferenz werden hauptsächlich Audio- und Videoaufnahmen von Gottesdiensten, Versammlungen und Schulungskursen zur Verfügung gestellt werden. Auf diesem Wege können nicht nur unsere Gemeindeglieder sondern jeder, der daran Interesse hat, unsere Botschaft kennen zu lernen, leicht die nötige Information erhalten. Das Fernziel des Multimediazentrums

ist nicht nur audiovisuelles Material für die Abteilungen der Generalkonferenz herzustellen, sondern auch auf unserer Website einen dauernden Übertragungsservice zu entwickeln, damit die neuesten Nachrichten und Predigten von der Zentrale der Generalkonferenz und von anderen Teilen der Welt übernommen und verwendet werden können. Auf diesem Wege können Einzelstehende und jeder, der es möchte, auf einfache Weise an unseren Gottesdiensten teilnehmen.

Gleichzeitig können gut vorbereitete Programme und Vorträge öffentlichen Radio- und Fernsehanstalten angeboten werden, deren Inhaber bereit sind, zur Verbreitung des Evangeliums beizutragen. Eigene Radioprogramme sind bereits in verschiedenen südamerikanischen Ländern vorbereitet und benutzt worden. Fernsehkanäle in Deutschland haben Fernsehprogramme, die von unseren Gliedern und Mitarbeitern erstellt wurden, ausgestrahlt. Einige Rundfunk- und Fernsehanstalten in den Vereinigten Staaten haben sich dazu bereit erklärt unser Material kostenlos zu veröffentlichen.

Um unser eigenes Multimediazentrum zu entwickeln brauchen wir eine Ausstattung, die heutzutage nicht mehr so teuer ist, wie sie in den vergangenen Jahren war. Ihr könnt mit euren Gaben, seien sie klein oder groß, diesen wichtigen Zweig des Werkes Gottes unterstützen und helfen neues Material herzustellen, um die Botschaft Christi und seinen hohen moralischen Standard an unsere Glieder und die Welt zu verbreiten. Denkt an die Zukunft und die Tausende junger Menschen, die sich mit Hilfe eurer Gaben an geistlichen, erbauenden Multimediaprogrammen erfreuen können.

Möge Gott jeden freudigen Geber segnen.

*–Tzvetan Petkov  
Leiter des Multimediazentrums*

## Angaben für Sabbatbeginn 1. Quartal 2010

### Deutschland

Datum	Hamburg	Naumb.	Berlin	Mosbach	Frankfurt	Lahr	Köln
01.01.2010	16.10	16.13	16.03	16.30	16.34	16.52	16.36
08.01.2010	16.19	16.22	16.12	16.37	16.42	17.00	16.45
15.01.2010	16.30	16.32	16.22	16.47	16.50	17.08	16.55
22.01.2010	16.42	16.43	16.34	16.58	17.03	17.18	17.06
29.01.2010	16.56	16.55	16.47	17.09	17.14	17.28	17.18
05.02.2010	17.09	17.08	17.00	17.20	17.26	17.39	17.30
12.02.2010	17.23	17.20	17.13	17.32	17.38	17.49	17.43
19.02.2010	17.37	17.33	17.27	17.44	17.51	18.00	17.55
26.02.2010	17.51	17.46	17.40	17.56	18.02	18.10	18.08
05.03.2010	18.04	17.58	17.53	18.07	18.14	18.20	18.20
12.03.2010	18.17	18.10	18.05	18.18	18.25	18.30	18.32
19.03.2010	18.30	18.22	18.18	18.29	18.37	18.39	18.43
26.03.2010	18.43	18.33	18.30	18.40	18.48	18.49	18.55

### Deutschland

### Österreich

### Schweiz

Datum	München	Bautzen	Wien	Klagenfurt	Graz	Genf
01.01.2010	16.30	16.05	16.11	16.26	16.19	17.00
08.01.2010	16.36	16.14	16.19	16.33	16.27	17.07
15.01.2010	16.47	16.24	16.28	16.42	16.36	17.16
22.01.2010	16.56	16.35	16.38	16.51	16.45	17.26
29.01.2010	17.08	16.47	16.49	17.02	16.56	17.36
05.02.2010	17.19	17.00	17.00	17.12	17.07	17.46
12.02.2010	17.31	17.12	17.11	17.23	17.17	17.57
19.02.2010	17.42	17.25	17.23	17.33	17.28	18.07
26.02.2010	17.53	17.37	17.32	17.44	17.39	18.17
05.03.2010	18.04	17.50	17.44	17.54	17.49	18.27
12.03.2010	18.14	18.02	17.55	18.04	17.59	18.37
19.03.2010	18.25	18.13	18.05	18.14	18.09	18.47
26.03.2010	18.35	18.25	18.16	18.23	18.17	18.56

Alle Angaben ohne Gewähr.